

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Gasthaus Adler
Konfirmation | Kommunion | Taufe...
Ihr Familienfest bei uns im Adler
Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Infos unter: www.adlerkronberg.net

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang

Freitag, 10. April 2026

Kalenderwoche 15

„Ein Verein ist nichts ohne Mitglieder“ – Jahreshauptversammlung des Geschichtsvereins



Der Vorsitzende des Vereins Rolf Gilgen überreichte den Ehrenmitgliedern Hanspeter Borsch und Horst Neugebauer in einem feierlichen Moment ihre Urkunden. Foto: privat

Kronberg (ivy) – Wie jedes Jahr traf sich der Kronberger Geschichtsverein zu seiner Jahreshauptversammlung in der Taunushalle, um über Vergangenes zu berichten und einen Ausblick auf Zukünftiges zu geben.

Der Vorsitzende des Vereins, Rolf Gilgen, führte die Gäste mit seiner Moderation durch die Veranstaltung. Direkt zu Beginn der Versammlung nahmen sich die Anwesenden einen Moment, um Erich Geisel und Dr. Jörn von Jouane zu gedenken. Bei ihnen handelt es sich um in den letzten Monaten verstorbene Mitglieder.

Gilgen berichtete, dass es im vergangenen Jahr keine Neuzugänge gab, jedoch fünf Mitglieder wiedergefunden wurden. Aktuell besteht der Verein aus 74 Mitgliedern.

Zufrieden erläuterte er, dass es weitere Heft- und Bucheingänge aus Vereinsmitgliedschaften oder Freundschaften wie den „Rad & Sparren“ des Bad Homburger Geschichtsvereins gab. Hierzu zählt zudem das „Jahrbuch des Hochtaunuskreises“ vom Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises, „Die Mitteilungen“ als jährliches Blatt vom Geschichtsverein Oberursel sowie die „Nassauischen Annalen“ vom Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung (VNA) in Wiesbaden. Eben dieser VNA bringt regelmäßig Termine, Vorträge und Exkursionen heraus. Rolf Gilgen bat an dieser Stelle darum, dass Interessierte sich bei ihm melden, wenn sie an einem solchen Vortrag oder einer Exkursion teilnehmen möchten. Allerdings gingen diese Veranstaltungen meist von Wiesbaden aus, was zu bedenken sei und für den ein oder anderen ein Problem darstellen könnte.

Die „Sorgenkinder“ des Vereins

Anschließend wandte Gilgen seinen Blick auf einige „Sorgenkinder“ des Vereins. Hierzu zählt das Museum für Stadtgeschichte, welches meistens geschlossen sei. Dies liege an der ehrenamtlichen Tätigkeit, die weder vom Burgverein noch von der Seite des Geschichtsvereins aufrecht erhalten werden könne. Dies bedauerte der Vorsitzende des

Geschichtsvereins. Jede weitere Investition in das Museum habe aus diesem Grund keinen wirklichen Mehrwert. Mit Blick auf die Zukunft hofft Gilgen auf die Möglichkeit eines neuen Standortes in Richtung Stadtmitte, der über einen barrierefreien Zugang verfügt. Eine weitere Herausforderung besteht beim Archiv. Die Datenpflege mit Erfassung der neu dazugekommenen Bücher ist seit längerem offen. Dies würde Gilgen gerne, durch die Mithilfe von Mitgliedern, ändern. Auch bei den Exkursionen treten Probleme auf. Durch Kosten und die Versicherung seien diese in der letzten Zeit zur Ruhe gekommen. Gilgen verwies daher auf andere Geschichtsvereine im Umkreis, wie zum Beispiel Oberursel, Bad Homburg oder auch Usingen, die Exkursionen anbieten, und auf Nachfrage könnte Gilgen diese Termine gerne weitergeben.

Aktivitäten des vergangenen Jahres

Der Vorsitzende gab eine kurze Zusammenfassung der Aktivitäten des vergangenen Jahres. Neben regelmäßigen öffentlichen Treffen in der Taunushalle, einem Vortrag zu Bekanntem und Unbekanntem im Feldberggebiet von Dietrich Bender und einem Vortrag von Heinz Kronberg mit dem Titel „Glasrock – eine Linie der Kronberger Ritter“ fand ebenfalls eine Buchvorstellung von Alexander von Hoffmeister zur Thematik „Cronberg und Schönberg im Ersten Weltkrieg“ statt. Als erfolgreich entpuppte sich die Teilnahme am Kronberger Weihnachtsmarkt im vergangenen Dezember. Hier konnte der Verein einige geschichtliche Publikationen verkaufen. Diese Bücher kann man auch im Internet auf der Webseite des Geschichtsvereins unter www.geschichtsverein-kronberg.de einsehen.

Als ein interessanter Termin in naher Zukunft wurde der Europatag in Steinbach am Samstag, 9. Mai, genannt. Hier erwarten die Besucherinnen und Besucher zahlreiche Mitmach-Aktionen, kulinarische Kostproben, Kinder-Aktionen und ein buntes Bühnenprogramm. Die Neuwahl des Vorstandes war ebenfalls Teil der Tagesordnung. Rolf Gilgen wurde als

1. Vorsitzender wiedergewählt, ebenso Jens Becker als 2. Vorsitzender, Friedrich Schulte als Kassenwart sowie die Beisitzer Tilmann Ochs und Florian Philippi. Ein Neuzugang im Vorstand ist Guido Ettlich, der das Amt des Schriftführers übernimmt.

Ernennung von Ehrenmitgliedern

Für ihre besonderen Verdienste wurden Hanspeter Borsch und Horst Neugebauer als Ehrenmitglieder gewürdigt und bekamen jeweils eine Urkunde überreicht. Beide wurden für ihre langjährigen aktiven Tätigkeiten mit außergewöhnlichen Leistungen und langjährigem beziehungsweise immerwährendem Engagement gewürdigt. Neugebauer reagierte sichtlich überrascht, nannte es eine „hohe Ehre“ und bedankte sich herzlich. „Ein Verein ist nichts ohne Mitglieder“, so Neugebauer. Auch Hanspeter Borsch sprach seinen Dank aus und hielt im Anschluss als Zeichen seiner Dankbarkeit einen informativen Vortrag zum „Baustil Louis-seize“.



Ein reger Austausch herrschte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kronberger Geschichtsvereins. Foto: Wreth

ALS GRUPPE ZAHLT IHR WENIGER!
Spart beim Grundbetrag bis zu... **50%**
20%* 30%* 40%* 50%*
* Rabat auf den Grundbetrag bei gleichzeitiger Anmeldung als Gruppe. Nicht kombinierbar. Keine Barzahlung.
5x in Deiner Nähe
Königstein | Kronberg | Oberursel
Bad Homburg | Friedrichsdorf
Fahrschule Hochtaunus
www.fahrschule-hochtaunus.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige
kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAUINGE • DIAMANTEN
GOLDANKAUF
Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,- €
Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

frey
Wärmetechnik GmbH
Heizung • Sanitär • Klima
- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

Neue Trachtenoberteile bei der Laienspielschar



Die fünf Damen der Laienspielschar zeigen sich sehr zufrieden mit ihren neuen Trachtenoberteilen. Fotos: privat

Kronberg (kb) – Wer kennt sie nicht, die Kronberger Damentracht, mit der die 1. Kronberger Laienspielschar als Chor und Mundartgruppe auftritt oder die bei den Führungen auf den Laternenwegen als Marktfrau bei den Szenen auf der Schirn getragen werden.

Die erste Tracht trug Gründungsmitglied Hanna Feldmann bereits 1961. Sie besteht aus Rock, Schürze und einem aufwändigen, in Falten gelegten Oberteil mit Riemenschmückung. Nach diesem Modell sind alle anderen nach und nach entstanden.

Diese Trachten wurden und werden innerhalb des Vereins nach dem Ausscheiden weitergegeben oder bei Gewichtsab- oder -zunahme getauscht. Natürlich gab es auch Verschleiß, sodass immer wieder nachgenäht werden musste.

Die einfachen Röcke haben die Trägerinnen je nach Fertigkeiten meist selbst genäht oder einfach mit Gummizug versehen. Die Stoffe, meist mitgebracht von Ebners aus Kärnten, wurden vom Verein gestellt und die schön glänzenden Schürzen ließ man einheitlich für alle nähen.

Schwierig war dagegen, jemanden zu finden, der die Fertigkeit besitzt, das Oberteil, das sehr aufwändig mit Haken und Ösen und sehr vielen Falten gestaltet ist, zu nähen. Aufgrund des Aufwandes war das Ganze sehr teuer, sodass neue Mitglieder lange auf ein frei werdendes Oberteil warten mussten. Wer das nicht wollte, musste sich selbst kümmern und die Kosten tragen.

Mittlerweile war durch etliche Neuzugänge bei der Laienspielschar ein Bedarf für fünf neue Oberteile entstanden. Wie gut, dass im letzten Jahr beim Feuerwehrjubiläum eine gewisse „Aud Feger“ für die Männer die alten Uniformen nachgenäht hatte.

Die zweite Vorsitzende Simone Gottschalk besuchte Aud Feger mit ihrem Trachtenoberteil im Atelier in der Tanzhausstraße 14 neben Feinkost Klinger und fragte, ob sie sich zu-

traue, diese in größerer Zahl nachzunähen. Dabei fiel ihr Blick auf eine Ehrenurkunde, unterschrieben von Bundespräsident Gauck, mit der sie als Siegerin beim Bundeswettbewerb des deutschen Handwerks ausgezeichnet wurde.

Oje, ist Frau Feger nicht zu überqualifiziert, ging es ihr durch den Kopf...aber nein, für die 2011 bis 2014 in Düsseldorf ausgebildete Damenmaßschneiderin, die danach zwei Jahre in London zudem eine Zusatzausbildung als Schnittdirektrice absolvierte und auch dort das Hutmacherhandwerk erlernte, war das gar kein Problem, eher eine Freude, zumal die Fertigstellung nicht eilig war.

Schwierig war es allerdings, die richtigen Stoffe dafür zu finden. Gemeinsam wurden Stoffproben verschiedener Anbieter bestellt. Durch einen glücklichen Zufall fanden sich im Fundus der Laienspielschar in einer verklemmten Schublade noch Stoff und Bänder. Diese reichten für fünf Oberteile.

Gleich machte sich Aud Feger an die Arbeit, das heißt: vermessen, schneiden, nähen, erste Anprobe, ändern, zweite Anprobe und Fertigstellen.

Das Ganze dauerte seine Zeit, da Aud Feger ihren Beruf als selbstständige Schneiderin 2018 aufgab, um Zahnmedizin zu studieren und heute als Zahnärztin in Frankfurt arbeitet. Als sie 2020 der Liebe wegen nach Kronberg zog, ließ sie es sich nicht nehmen, 2023 doch wieder ein eigenes Atelier zu eröffnen, in dem sie das Entwerfen und Nähen nur noch als Hobby betreibt.

Die fünf Damen der Laienspielschar waren jedenfalls froh über die gute Beratung und das sehr gut ausgeführte Handwerk – und das zu einem fairen Preis.

Heike Limberger: „Individuelle Wünsche und kleine Änderungen wurden berücksichtigt und mit geübter Hand umgesetzt. Einfach klasse! Das ist mir spontan zu Aud eingefallen; sie ist auch so ungezwungen, es hat ein-

fach alles großartig funktioniert.“ Eva Schweitzer: „Aud Feger ist eine großartige, sehr freundliche und kompetente Schneiderin, zu der man gerne geht. Man merkt gleich, dass das Schneiden ihre Leidenschaft ist. Ich habe mich sehr wohl bei ihr gefühlt.“

Panja Götting: „Ich fand die Beratung sehr freundlich und individuell. Ohne dass ich viel sagen musste, hat sie prima Vorschläge gemacht, sofort gesehen, dass ich keinen großen Ausschnitt möchte, es praktischer ist, wenn die Ärmel etwas kürzer sind, sie hat Funktion und Aussehen gut zusammengebracht. Terminfindung war sehr flexibel. Man konnte sich in ihrem Atelier wohl fühlen und sie war immer offen, die Tracht neu anzupassen. Ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden.“

Isabelle Boeddinghaus: „Aud hat für uns sehr schöne neue Trachtenoberteile konzipiert und genäht. Ich hatte drei Anproben, sodass es möglich war, das Oberteil auf meine Figur und meine Präferenzen im Detail abzustimmen. Terminlich war sie stets flexibel, zumal es bei mir bisweilen sehr knapp war. Das Oberteil sitzt nun perfekt. Vielen Dank an Aud!“

Simone Gottschalk: „Ich kam, sie sah, ich siegte – nach dem Vermessen war nur eine Anprobe nötig – spitze!“

Bedingt durch einen bewilligten Antrag beim Land Hessen bekommt der Verein aus dem Brauchtumsfördertopf 30 Prozent der Kosten erstattet. Aufgrund der guten Kassenlage konnten die Oberteile diesmal komplett vom Verein bezahlt werden. Interessierte sind dazu eingeladen, durch die Fenster in der Tanzhausstraße zu schauen. Dort sind edle Abendroben in besonderen Stoffen und Hüte zu bewundern.

Wer die neuen Trachtenoberteile „live und in Farbe“ sehen will, kann dies am Sonntag, 17. Mai, um 15 Uhr beim Auftritt des Chores und der Mundartvortragenden auf der Kronberger Burg im Café am Prinzenpark und natürlich bei den Führungen auf dem Laternenweg, zum Beispiel am Samstag, 25. April. Alle Termine können im Internet unter www.kronberger-laienspielschar.de eingesehen werden.



Aud Feger machte sich sogleich ans Einzeichnen des Stoffs für die fünf neuen Oberteile.

Buchtipps

Aktuell

Nelka

Roman von Svenja Leiber, Suhrkamp 2026; 24 Euro.

„Womit beginnen? Mit den Herren oder mit den Knechten? Mit den Erzählten oder den Unerzählten? Womit beginnen? Mit dem Kummer oder mit dem Trost?“ Nelka hat als Kind von ihrem Vater alles gelernt, was er über Äpfel und den Obstanbau weiß. Sie hatte ihm beim Veredeln der Apfelbäume geholfen, beim Schnitt, bei der Ernte und der Lagerung. Das war, in Lemberg, Lwiw, Lwów, Lemberik oder wie immer der Ort in der heutigen Ukraine genannt wurde. Dann, auf dem Weg zum Bäcker, wird die sechzehnjährige Nelka 1941 von Soldaten aufgegriffen und mit zahlreichen anderen Mädchen und Frauen auf einen norddeutschen Gutshof verschleppt. Als Zwangsarbeiterinnen haben sie keine Rechte, sind austauschbar, etwas zwischen Arbeitstier und Mensch. Dank ihres Wissens kann sich Nelka lange der Zudringlichkeit des Gutsverwalters Marten erwehren. Sie plant den Apfelanbau für ihn, und die Plantagen beschenken ihm nach dem Krieg ein Vermögen. Als Großmutter kehrt Nelka auf den Gutshof zurück. Sie will, dass Marten sich an das erinnert, wovon sie selbst sich endlich befreien muss.

Svenja Leibers sehr ruhiger und berührender Roman Nelka erinnert an das Los hunderttausender Zwangsarbeiterinnen, die mit ihrer Arbeit die Landschaft bis heute geformt haben. Es erinnert aber auch an die Selbstgefälligkeit und an die Uneinsichtigkeit der Täter, die noch lange nach dem Krieg profitierten. Es ist ein sehr eindringliches und trotz des eher schweren Themas ein poetisches und schönes Buch.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de Tel. 06173 5670 Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

Aktionstag für Tauschbücher

Kronberg (kb) – Zwei Mitglieder des Vereins Briefmarkenfreunde Eschborn – Kronberg haben zwei ihrer Tauschbücher gespendet; das eine enthält Briefmarken der Bundesrepublik Deutschland, das andere Briefmarken der DDR. Alle Marken sind echt gelaufen und keine Gefälligkeitsabstempelungen, keine Abo-Ware. Sie sollen dem Zweck dienen, Sammlern, die nicht in einem Verein sind, ihre Sammlungen zu verbessern, Lücken zu schließen, Beschädigte oder Gefälligkeitsgestempelte auszutauschen. Die Marken sind kostenlos erhältlich und es gibt keinen Zwang dem Verein beizutreten. Dazu lädt der Verein zum Aktionstag am Sonntag, 12. April, zwischen 10 und 11.30 Uhr im Vereinshaus Jahnstraße im ersten Stock ein. Eine Fehlliste oder die Sammlung sollte mitgebracht werden, denn dann kann weitergeholfen werden. Telefonisch kann sich bei Herrn Christensen unter Telefon 06196-946940 informiert werden.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- | | |
|-------------|--|
| Fr., 10.04. | Limes Apotheke
Marktplatz 23, Schwalbach
Telefon: 06196 779980 |
| Sa., 11.04. | St. Barbara Apotheke
Hauptstraße 50, Sulzbach
Telefon: 06196 71891 |
| So., 12.04. | Glaskopf Apotheke
Limburger Straße 29, Glashütten
Telefon: 06174 63737 |
| Mo., 13.04. | Kur Apotheke
Frankfurter Straße 15, Kronberg
Telefon: 06173 940980 |
| Di., 14.04. | Apotheke am Westerbach
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025 |
| Mi., 15.04. | Pinguin Apotheke
Avrillestraße 3, Schwalbach
Telefon: 06196 83722 |
| Do., 16.04. | Sonnenschein Apotheke
Eichkopffallee 55 a, Liederbach
Telefon: 06196/764310 |

Ferienpass kann online beantragt werden

Kronberg (kb) – Sechs Wochen keine Schule, sechs Wochen Sommerferien – was zunächst recht verlockend klingt, kann auf die Dauer schon mal lang werden. Damit es nicht langweilig wird, legt die Stadt Kronberg auch in diesem Jahr wieder einen Ferienpass für die Kinder und Jugendlichen der Burgstadt auf. Der Pass ist in den hessischen Sommerferien von Samstag, 27. Juni, bis einschließlich Sonntag, 9. August, gültig und bietet Kindern und Jugendlichen viele abwechslungsreiche Aktivitäten in Kronberg und Umgebung. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter ab drei Jahren mit Wohnsitz in Kronberg. Nach Vorlage einer aktuellen Schulbescheinigung können auch Schülerinnen und Schüler über 18 Jahre den Ferienpass beantragen. Der Ferienpass kann ab sofort bis Sonntag, 10. Mai, online über das Ferienportal der Stadt Kronberg im Internet unter www.unser-ferien-programm.de/kronberg beantragt werden.

Der Kostenbeitrag für den Ferienpass beläuft sich auf 10 Euro. Die Bezahlung kann per SEPA-Lastschrift oder am Tag der Abholung vorgenommen werden. Kinder und Jugendliche, deren Personensorgeberechtigte Sozialleistungen beziehen, erhalten den Ferienpass – nach Vorlage eines aktuellen Bewilligungsbescheides – kostenfrei. Mit Vorlage des Feri-

enpasses können Kinder und Jugendliche in den gesamten hessischen Sommerferien folgende Einrichtungen einmalig kostenfrei besuchen: Lichtspiele Kronberg (freie Filmwahl), Opel-Zoo, Burg Kronberg, Putters Paradise in Oberursel, Freizeitpark Lochmühle in Wehrheim, Falkenhof Großer Feldberg in Schmitten, Frankfurter Zoo, Senckenberg Museum Frankfurt sowie der Kletterwald Taunus in Friedrichsdorf. Bei Letzterem ist die Einlösung des Ferienpasses nur montags bis freitags und unter Beachtung der Teilnahmebedingungen möglich. Alternativ zum Aufstieg im Kletterwald kann auch einmal der Baumwipfelpfad Bad Camberg zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden. Zudem ermöglicht ein QR-Code auf dem Ferienpass den fünfmaligen Eintritt in das Kronberger Waldschwimmbad für Kinder ab 6 Jahren. Für jüngere Kinder ist der Eintritt dort ohnehin frei.

Zur Beantragung des Ferienpasses wird ein aktuelles Passfoto benötigt. Schüler über 18 Jahren müssen zudem eine aktuelle Schulbescheinigung vorlegen. Für den kostenfreien Bezug des Ferienpasses müssen Personensorgeberechtigte, die Sozialleistungen beziehen, einen Nachweis von Leistungen nach SGB II, SGB XII, Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz einreichen. Diese Unterlagen können

direkt bei der online-Anmeldung per E-Mail an ferien@kronberg.de eingereicht werden. Die Ausgabe des Ferienpasses folgt in der letzten Mai-Woche. Von Dienstag, 26. Mai, bis Samstag, 30. Mai, können die beantragten Ferienpässe in der Stadtbücherei, Hainstraße 5, zu folgenden Zeiten abgeholt werden: Dienstag bis Freitag von 7.30 bis 8.30 Uhr sowie dienstags, mittwochs und freitags von 15 bis 18 Uhr, donnerstags von 15 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr. Des Weiteren ist eine Abholung auch am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 14 Uhr in der Stadtbücherei möglich.

Die Ausgabe des Ferienpasses erfolgt nur nach Vorlage eines Ausweisdokumentes, daher ist eine Abholung für andere Personen nur mit einer Abholermächtigung möglich. Informationen über weitere Ferienangeboten sind im Internet unter <https://www.unser-ferien-programm.de/kronberg> zu finden. Bei Fragen können sich Interessierte an das Fachreferat Kinder und Jugend unter Telefon 06173-7031324 oder -1321 wenden sowie per E-Mail an ferien@kronberg.de. Familien, die Unterstützung bei der Beantragung des Ferienpasses benötigen, können sich während der allgemeinen Sprechzeiten im Dachgeschoss der Stadtbücherei, Hainstraße 5, beraten lassen.

Dabei sein wenn Kammermusik entsteht – beim Wochenende „Mit Musik – Miteinander“



Wie spannend es ist, wenn junge Musiktalente hochkonzentriert mit international anerkannten Nachwuchskünstlern Kammermusikwerke einstudieren, ist am kommenden Wochenende wieder bei „Mit Musik – Miteinander“ im Casals Forum zu erleben. Foto: Andreas Malkmus

Kronberg (pf) – Zehn musikalisch hochbegabte Jugendliche, drei junge schon international erfolgreiche ehemalige Studierende der Kronberg Academy und Kammermusikwerke von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy und Antonín Dvorák – Musikliebhaber dürfen sich von Freitag, 10. bis Sonntag, 12. April, auf Kammermusik vom Feinsten freuen. Am Freitagnachmittag um 15 Uhr beginnt im Carl Bechstein Saal des Casals Forums nun schon zum 47. Mal der Kammermusik-Workshop „Mit Musik – Miteinander“. Die „kleine Schwester“ des weltweit renommierten, von der leider viel zu früh verstorbenen Fotografin, Psychologin und Mäzenin Ulrike Crespo ins Leben gerufenen Kammermusikprojekts „Chamber Music Connects the World“, wurde ebenfalls von ihr initiiert, wird seitdem von ihrer Crespo Foundation finanziert, findet zweimal jährlich statt und soll, wie es Motto ihrer Stiftung ist, junge Menschen stark machen, damit sie ihr Potential entfalten können. Die fünf Mädchen und fünf Jungen zwischen 14 und 18 Jahre alt, die dieses Mal eingeladen wurden nach Kronberg zu kommen, haben alle schon erste Preise gewonnen, nicht nur beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Drei sind bereits Mitglieder des Bundesju-

gendorchesters, vier Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben, einige haben schon als Solisten mit Kammerorchestern ihr Debüt gegeben. Ihre Dozenten sind die 1995 in Russland geborene Geigerin Maria Ioudenitsch, die bis 2024 im Rahmen des Professional Studies Programms an der Kronberg Academy bei Christian Tetzlaff Unterricht hatte, die 2001 in Israel geborene Bratschistin Noga Shaham, seit 2023 Studentin an der Kronberg Academy, zunächst bei Nobuko Imai, seit 2025 bei Antoine Tamestit, und der 1996 in Stuttgart geborene Cellist Sebastian Fritsch, der 2024 sein Studium bei Wolfgang Emanuel Schmidt in Kronberg abschloss. Seit 2021 ist er als 1. Konzertmeister der Violoncelli der Sächsischen Staatskapelle Dresden tätig. Gemeinsam mit den Teenagern werden sie in unterschiedlichen Ensembles und öffentlichen Proben Sätze aus sechs Kammermusikwerken einstudieren. Geprobt wird am Freitag ab 15 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils ab 9.30 Uhr im Carl Bechstein Saal. Der Eintritt zu den Proben ist frei. Das Abschlusskonzert findet Sonntag um 15 Uhr im großen Saal des Casals Forums statt. Dann kosten Eintrittskarten 15 Euro. Für Schüler und Studierende bis 27 Jahre ist der Eintritt weiterhin frei.

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg mit Vortrag

Kronberg (kb) – Der OGV Kronberg lädt am Dienstag, 21. April, um 19 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung in die Stadthalle Kronberg (Raum Fuchstanz und Herzberg) ein. Zu Beginn der Veranstaltung hält Peter Prade, der zweite Vorsitzende des OGV Fischbach, einen Vortrag über die „Die Mistel in Obstbäumen: ein Parasit mit Folgen“ ein. Schon in keltischer Zeit wurde die Mistel (*Viscum album*) als magisches Heilmittel genutzt und ist mit ihrem immergrünen Blattwerk eine beliebte Weihnachtsdekoration. Doch für Streuobstwiesen und die befahlernen Bäume stellt sie eine zunehmende Gefahr dar. Im Vortrag wird die Lebensweise

des Halbschmarotzers, der dem Wirt Nährstoffe entzieht und ihn langfristig schädigt, näher beleuchtet. Um der enormen Ausbreitung entgegenzuwirken, werden praktische Hinweise zum fachgerechten Umgang mit dem Mistelbefall gegeben. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung stehen Neuwahlen des Vorstands auf der Tagesordnung. Erfreulicherweise haben sich Kandidaten für die offenen Positionen gefunden. Nach erfolgreicher Abstimmung kann der Obst- und Gartenbauverein dann wieder einen vollständigen Vorstand vorweisen. Gäste sind herzlich willkommen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Galerie Dubai



Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

11. OBERHÖCHSTÄDTER KERAMIKMARKT



SONNTAG 12. APRIL 2026
 11:00-17:00 Uhr
 Dalles Oberhöchstadt
 Altkönigstraße 1

EMPTY BOWLES
 Kirchart St. Vitus Oberhöchstadt
 FILMREISE IN DIE 1970er JAHRE OBERHÖCHSTADTS
 Heckstadt - Freunde Oberhöchstadts e.V.
 KINDERSCHMINKEN
 KV 02 Oberhöchstadt e.V.
 SPEISEN & GETRÄNKE
 Vereinsring Oberhöchstadt

KRONBERG IM TAUNUS | Vereinsring Oberhöchstadt | keramik-hessen e.V.

Kronberger Bote
Ich berate Sie gerne!

Anzeigenannahme:
 Angelino Caruso
 06174 9385-66
 caruso@hochtaunus.de

Rosenhof SENIORENWOHNANLAGEN MEDIZIN FORUM

GESUND & AKTIV IM ALTER

Experten diskutieren über aktuelle Erkenntnisse der Medizin.



PATIENTENVERFÜGUNG & PALLIATIVVERSORGUNG

Nicht mehr selbstbestimmt über seine medizinische Behandlung entscheiden zu können, davor fürchten sich viele Menschen, besonders im höheren Lebensalter. PROF. DR. MICHAEL BOOKE, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Schmerztherapie und Palliativmedizin im VARISANO KRANKENHAUS BAD SODEN, erklärt, was sich in einer Patientenverfügung festlegen lässt, und welche Möglichkeiten die Palliativversorgung bietet.

15. APRIL 2026
16.00 UHR

Anmeldung unter
 Telefon 06173/93 44 93.
 Der Eintritt ist frei.

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • kronberg@rosenhof.de
 www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 7: Vermögen: Alles wird geteilt? von Andrea Peyerl

„Alles, was wir an Vermögen besitzen, wird geteilt.“ Ein Irrtum, der anlässlich der Trennung und Scheidung zu unerfreulichen Ergebnissen führen kann. Wer den gesetzlichen Güterstand gewählt und keinen Ehevertrag geschlossen hat, lebt in einer sog. Zugewinnngemeinschaft. Sie ist keine Vermögensgemeinschaft. Jeder ist Inhaber des Vermögens, das auf seinen Namen verwaltet wird. Es kommt also zunächst darauf an, wer beispielsweise als Eigentümer im Grundbuch steht oder auf wessen Namen das Sparbuch oder das Aktiendepot geführt wird. Gleiches gilt für Schulden gegenüber der Bank oder anderen Gläubigern. Eine gemeinsame Haftung besteht nur dann, wenn der Darlehensvertrag von beiden Eheleuten unterzeichnet wurde.

Der Zugewinn, also das „Plus“, das ein jeder Ehegatte während der Ehe erwirtschaftet hat, wird nach dem Gesetz

erst anlässlich des gerichtlichen Scheidungsverfahrens festgestellt und dann ausgeglichen. Vor diesem Stichtag liegt das Trennungsjahr. Jede Veränderung der Vermögensverhältnisse oder des Vermögensbestandes wirkt sich unmittelbar auf die Zugewinnausgleichsansprüche aus. Durch eine einvernehmliche notarielle Vereinbarung können Sie den Zugewinnausgleich auch vor der Scheidung regeln. Lassen Sie sich frühzeitig hierzu beraten.

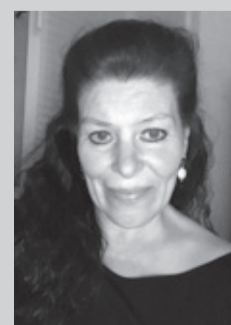
Fortsetzung am Donnerstag, dem 23. April 2026.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
 61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
 www.peyerl-ra.de

„Hauptsache Musik“ – Zeitgenössische Fotografie aus Rhein-Main in der Kronberger Malerkolonie zu sehen



Patricia Truchsess von Wetzhausen, *Field 1*, 20213, Fotodruck.

Kronberg (kb) – Mit der Ausstellung „Hauptsache Musik“ setzt das Museum Kronberger Malerkolonie seine Präsentationen zeitgenössischer Kunst fort. 2026 steht erstmals ausschließlich die Fotografie im Mittelpunkt. Fotografien von Musizierenden auf und hinter der Bühne, im Konzertsaal oder auf der Straße zeigen ungewöhnliche Blicke, die sekundenlang festgehalten und vom Publikum meist kaum wahrgenommen werden.

In Farbe oder in Schwarz-Weiß halten die ausgestellten Aufnahmen Musizierende direkt, hautnah und spontan in rasantem Wechsel ihrer Bewegungen fest. Die Fotos evozieren Emotionen, die anstecken. Sie erzählen von der Konzentration vor einem Auftritt, der Ekstase auf der Bühne, der vollständigen Versunkenheit beim Musizieren und der freudigen Erleichterung beim Applaus in einzigartigen Momentaufnahmen und machen fast ver-

gessen, dass die Musik gar nicht mehr zu hören ist. Den Auftakt bilden Aufnahmen eines pantomimischen Tanzes auf den Straßen von Paris von Barbara Dickenberger aus dem Jahr 1978. Obwohl die Künstler und Künstlerinnen seinerzeit ohne begleitende Musik auftraten, evozieren die Bewegungen auf den Bildern heute noch den Klang von entfernt klingender Musik.

Die Mehrheit der Fotos der in Frankfurt lebenden Fotografin entstand in enger Wechselbeziehung zu ihrer Filmarbeit für arte und die ARD, oft als Antizipation von Kameraeinstellungen. Ebenso orientiert sich die Verknüpfung einzelner Motive an den Gesetzen des Filmschnitts. Die Entdeckung eines Konvoluts historischer Negative auf dem Trödelmarkt in Südfrankreich inspirierte die aktuelle Serie von Doppelbelichtungen, die Vergangenheit und Gegenwart zu neuen (Kunst-)

Geschichten verbinden. Die seit 2001 als freischaffende Fotografin arbeitende Patricia Truchsess von Wetzhausen stellt die People- und Reportage-Fotografie in den Fokus ihrer Arbeit. Sie dokumentiert Personen in besonderen Situationen oder bei kreativen Prozessen als stiller Beobachter in ihren Reportagen. Ihre liebste Herausforderung ist es, Menschen genau zu beobachten und diese kurzen, besonderen Momente in der Fotografie festzuhalten, vorzugsweise im Bereich der klassischen Musik. Sie ist regelmäßig für die Kronberg Academy, die Musikhochschule Mannheim und vielem mehr sowohl während Veranstaltungen vor und hinter den Kulissen, als auch begleitend bei den Studiengängen im Unterricht mit ihren Kameras dabei.

Die in Argentinien geborene Paola Ferrarotti widmet sich seit dem Jahr 2000 intensiv der künstlerischen Fotografie und Fotodokumentation. Sie veröffentlichte zahlreiche Artikel in internationalen Fachzeitschriften und stellte in mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen aus. Ferrarotti dokumentiert nicht die musikalische Darbietung als Ereignis, sondern sucht nach deren Resonanz in Materie und Raum.

Ihre Arbeiten richten den Blick auf Momente, in denen der kontinuierliche Fluss der Bewegung kurz innehält und sich neue Bedeutungen im Zusammenspiel von Körper, Architektur und Landschaft eröffnen. Ferrarottis Serien greifen Situationen des Unterwegsseins auf und laden zu einer visuellen Reise ein, die dokumentarische Beobachtung mit einer poetisch-konzeptuellen Bildsprache verbindet. Wiederkehrende Motive sind Spiegelungen, Übergänge und die fragile Beziehung zwischen Mensch und Umgebung. In ihrer Serie „Resonanz im Raum“ untersucht sie die Beziehung zwischen Musik, Skulptur und Körper in einer reduzierten Schwarz-Weiß-Ästhetik.

Der Frankfurter Journalist, Boris Schöppner, arbeitet als Lokalreporter für verschiedene Tageszeitungen, mit Schwerpunkt Kronberg. Als Fotograf wiederum taucht Schöppner in seiner Freizeit regelrecht in die Welt der Musik ein, so nahe und unmittelbar erscheinen seine Aufnahmen von Musizierenden, die

auf den kleineren Bühnen dieser Welt zu Hause sind. Für ihn ergibt die Einteilung in U- und E-Musik durchaus Sinn. „Wenn Menschen nicht bereit sind, für ihre Musik von der Bühne ins Publikum zu springen, kann ich das nicht ernst nehmen,“ erklärt Schöppner, der sich selbst als Flaneur und Streuner bezeichnet.

Er tritt als Suchender mit der Kamera mit der Welt in Kontakt und setzt sich mit ihr auseinander. Zwei bis drei Konzerte pro Woche, das ist sein Pensum, um seiner Leidenschaft des Bildermachens zu frönen. Ruhige, poetische Aufnahmen wechseln sich in der Ausstellung mit starken und mitunter schrillen Fotos ab.



Paola Ferrarotti, *Schattenklang*, 2026, Fotodruck auf Hahnemühle Fine Art Pearl

Fotos: privat

Nasrin Siege kommt mit ihrem aktuellen Buch in die Kronberger Bücherstube



Die Autorin Nasrin Siege hat bereits viele Bücher geschrieben. Foto: privat

Kronberg (kb) – Nasrin Siege wurde 1950 in Teheran (Iran) geboren. Als Achtjährige kam sie in die Bundesrepublik – zu einer Zeit, als es erst wenige ausländische Familien in Deutschland gab. Nach Schule und Studium der Psychologie in Norddeutschland ging sie nach Frankfurt. Seit den 1980er Jahren wurde Afrika ihre Bestimmung. Unter anderem in Sambi, Tansania, Madagaskar und Äthiopien

engagierte sie sich für viele soziale Projekte und gründete 1996 mit Freunden den Verein Hilfe für Afrika. Im Jahr 2022 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Nasrin Siege hat viele Bücher geschrieben. Das Erzählen, Vorlesen, Erspielen und Entwickeln von Geschichten, das sich dabei Erinnern an eigene und „andere“ Geschichten, das alles zusammen wurde ein fundamentaler Teil ihrer Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den Projekten. In der Kronberger Bücherstube spricht sie am Dienstag, 14. April, über ihr aktuelles Buch: „Meine Autobiografie Vor mir die Reise lädt den Leser ein, mir nicht nur in die verschiedenen Phasen meines Lebens zu folgen, sondern auch in die Länder zu reisen, in denen ich viele Jahre gelebt habe.“ »Eine Autobiografie, die gleichzeitig eine Gegenwartsbeschreibung und eine Aufforderung zum Engagement für die Zukunft ist.« Zitat von Barbara Binglel, Vorsitzende Horst Binglel-Stiftung für Literatur

Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt 15 Euro. Anmeldung und nähere Informationen erhalten Interessierte in der Kronberger Bücherstube, Friedrich-Ebert-Straße 5, unter Telefon 06173-5670 oder im Internet unter www.taunus-buch.de

Teilen statt wegwerfen: Neuer Lebensmittel-Schrank in Schönberg

Schönberg (kb) – In Schönberg entsteht auf dem Gelände der Markusgemeinde ein neuer Lebensmittelfairteiler. Dort können künftig überschüssige, aber noch genießbare Lebensmittel kostenlos geteilt werden. Ein Lebensmittelfairteiler ist ein öffentlich zugänglicher Schrank oder Kühlschranks, in den gerettete Lebensmittel gelegt werden und aus dem sich alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos bedienen können. Ziel ist es, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Initiiert wurde das Projekt von Schülerinnen und Schülern der Altkönigschule in Kronberg, die das SDG-Erasmus Café (Nachhaltigkeitscafé) betreiben. Unterstützt wird das Vorhaben von den ehrenamtlichen Foodsavern, einer Organisation von Lebensmittelfairteiler. Sie übernehmen den Großteil der Arbeit, indem sie überschüssige Lebensmittel bei Betrieben retten, auf ihre Genießbarkeit prüfen und den Fairteiler befüllen. Dabei achten sie konsequent auf Hygienevorschriften und

darauf, dass nur einwandfreie Lebensmittel weitergegeben werden. Die Befüllung des Fairteilers erfolgt ausschließlich durch die Foodsaver. Alle Bürger sind jedoch eingeladen, Lebensmittel kostenlos mitzunehmen.

Die Markusgemeinde stellt für das Projekt den Standort zur Verfügung und ermöglicht so die Umsetzung an einem zentralen und gut erreichbaren Ort. Für den Betrieb werden zusätzlich freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht. Der sogenannte „Dienst“ bedeutet, ein- oder mehrmals pro Woche nach dem Rechten zu sehen, den Fairteiler sauber zu halten und gegebenenfalls nicht mehr genießbare Lebensmittel zu entfernen.

Lebensmittelfairteiler haben sich bereits in vielen Städten bewährt und werden von der Bevölkerung gut angenommen. Auch in Schönberg soll so ein Ort des Teilens, der Nachhaltigkeit und des sozialen Miteinanders entstehen.

Interessierte können sich per E-Mail an sdgcafe@kronberg.de melden.

Neue Termine für das Repair Café

Kronberg (kb) – Der Samstag, 18. April, ist der nächste Termin: das Angebot des Repair Cafés findet dann in Oberhöchstadt im Herbert-Alzheimer-Saal, Dalles, Altkönigsstraße 3 statt.

Interessierte, die an diesem Termin verhindert sind, müssen aber nicht lange warten, denn am Samstag, 13. Juni, stellt sich das Team erneut den vielfältigen Reparaturaufgaben. Dann sind sie Gast in Schönberg in der Markusgemeinde, Friedrichstraße 50. Beide Angebote gelten in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Ob etwas repariert werden soll, einfach mal aus Neugierde vorbeigeschaut wird oder sogar Interesse besteht, mitzumachen – bei Kafée und Kuchen ist Raum für Austausch, Begegnung oder neue Erfahrungen. Die ehren-

amtlichen Reparateure kümmern sich um Kleingeräte aller Art. Ein Spezialist kümmert sich um IT-Probleme am Handy, Tablet oder Smart Phone.

Die Reihenfolge der Reparaturen erfolgt nach Erscheinen vor Ort. Eine vorherige Anmeldung gibt es nicht. Das Ausfüllen des Reparaturscheins hilft bei der Vorbereitung, ist aber nicht verpflichtend.

Das Repair Café ist ein Angebot von Hobbybastlern. Es kann keine Garantie übernommen und es kann auch nicht jedes Teil repariert werden. Die Reparateure freuen sich über jede Spende als Anerkennung ihrer kostenlosen Leistung und ihren Zeitaufwand.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.aktiveskronberg.de

Leserbrief

Dank an Helferinnen und Helfer

Unsere Leserin Irmgard Göttenauer schreibt uns, da sie sich bei mehreren hilfsbereiten Damen und Herren bedanken möchte:

Vor einigen Tagen bin ich am Bahnhof Kronberg auf dem Weg zur Bushaltestelle gestürzt. Ein junger Mann hatte sofort den Rettungswagen benachrichtigt und wartete bis zu dessen Eintreffen; zufällig war ein Orthopäde da,

der sich lange Zeit um meine schmerzende Schulter bemühte; ein Mitarbeiter vom Empfang des Vienna Hotels brachte eine große goldfarbige Folie und ein Kissen, und das DRK-Team aus Königstein hatte große Mühe, mich vom Boden in den RTW zu heben, da ich sehr unbeweglich war. Allen betreffenden Helfern möchte ich auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die Hilfe sagen!

BARES FÜR WA(H)RES

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 13.04. – 18.04.2026 zu Gast bei Juwelier Fehn in Kronberg



Goldschmuck und Goldmünzen

FOTO: PS

Kronberg. Jahrzehntelang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen – bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Fehn sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, welches Sie

von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ abgestempelt,

könnte sich jetzt Bernstein-schmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigberneinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den letzten 7 Jahren verzeh-

facht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden.

Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten.

Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR er-

zielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillantschliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: Ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen.

ps

Bares für Wa(h)res bei Juwelier Fehn
Friedrich-Ebert-Straße 14
61476 Kronberg
Tel. 06173 1022



Taschenuhr und Silbermünzen

Foto: PS



Zinnkrug und Zinnbecher

Foto: fotolia

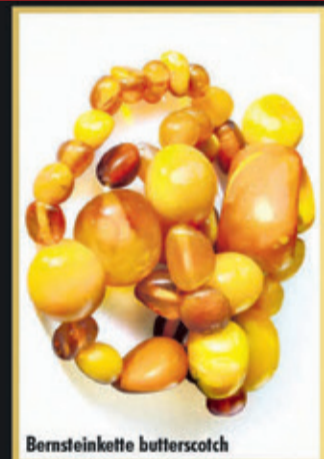
Unser Expertenteam:

Daniel von Mondt
Schmuck- & Uhren-Experte

Marco Akbaba
Edelstein-, Schmuck- & Uhren-Experte

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 13.04. – 18.04.2026

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bernsteinkette butterscotch



Silberbesteck-Auflage

Sofort BARGELD

Sofort BARGELD

für

für

ZINN

ALTGOLD

SILBER

BRUCHGOLD

SILBERBESTECK-AUFLAGE

ZAHNGOLD

BERNSTEIN

GOLDMÜNZEN

KORALLE

GOLDBARREN

LUXUSUHREN

GOLDUHREN



Goldschmuck

Silber

Luxusuhren

Juwelier Fehn

seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr · Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

– Parkplätze Berliner Platz und Parkplätze an der Streitkirche Tanzhausstraße –

Aktives Kronberg feiert fünfjähriges Bestehen: Vielfältiges Engagement für die Bürger



Die Mitgliederversammlung des Vereins Aktives Kronberg fand in der Zehntscheune statt, um im Anschluss noch mit einem gemeinsamen Essen feiern zu können. Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestags hebt im Überblick zur Bedeutung der Vereine für die freiheitliche demokratische Grundordnung auf Seite 11 hervor, „Vereine wirken an der politischen Willensbildung mit und wecken das Bewusstsein für eine breite Palette relevanter sozialer Themen. Da sie vielfach frei von politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rücksichtnahmen agieren können und auch vor der Befassung mit unpopulären Themen nicht zurückschrecken, wirken sie in der Gesellschaft als innovative und belebende Faktoren, die nicht selten dazu beitragen, Fehlentwicklungen zu korrigieren“.

Der Verein Aktives Kronberg versteht sich als ein innovativer Verein, gegründet vor fünf Jahren, um relevante gesellschaftliche und soziale Probleme aufzugreifen, sachlich darüber zu informieren und auch durch kundige Experten beispielhafte Lösungen vorzustellen. Davon zeugen zahlreiche Aktivitäten des Vereins, auf die die Vorsitzende, Andrea Poerschke, in ihrer Präsentation verwies:

Veranstaltungen zu ökologisch und sozial geprägter Quartiersentwicklung, Wasser als wertvolle Ressource, die Wirkung des Klimawandels auf Kronbergs Grün und Müllvermeidung sowie Kreislaufwirtschaft als Antwort auf die Verknappung beziehungsweise Verteuerung von Ressourcen waren inhaltliche Schwerpunkte. Oftmals organisierte der Verein im Anschluss an diese Themenabende eine gemeinsame Besichtigung umgesetzter Projekte, so etwa genossenschaftliche Wohnprojekte mit mehreren Generationen oder das Projekt in Mannheim-Feudenheim zur Siedlung „Am Aubuckel“, bei dem ein sparsamer Umgang mit Wasser bereits in der Planung des Wohnobjekts implementiert wurde. Die Kombination aus Bestandsumbau inklusive energetischer Sanierung, Aufstockung und Ergänzung durch Neubau lässt hier eine Miete zwischen 10 und 14 Euro/qm zu.

Die beiden mit Fachexperten organisierten Besichtigungen der Ergebnisse des Architekturwettbewerbs zum Klimaquartier am Bahnhof (Baufeld V) waren ein besonderes Anliegen des Vereins. „Es ging dem Vorstand im Wesentlichen um eine für Laien verständliche Vermittlung der ausgestellten Architektur beziehungsweise der Quartiersgestaltung und um die besonderen Qualitäten eines jeden Entwurfs der drei Preisträger. Der Verein hatte sich bereits im Vorfeld zu bezahlbarem und ökologisch sinnvollem Bauen, insbesondere beim Klimaquartier (Baufeld V) am Bahnhof positiv positioniert und auf die Chancen für Kronberg hingewiesen, die sich mit der Realisierung einer alters- und sozialgemischten „grünen“ Bebauung in der Stadtmitte ergeben würden“, so Anita Lenz.

Im Rahmen der Bürgerinitiative „Kronberg bleibt dran“ organisierte der Verein, mit Kurt Bürkin als Hauptverantwortlichem, im September vergangenen Jahres eine Petition und Kundgebung aufgrund der Unzuverlässigkeit der S 4 und fehlender Kundenorientierung des RMV. Über 1800 Menschen haben diese Petition in kürzester Zeit unterschrieben, diese wurde dann an den RMV übergeben. Der Verein plant für diesen Monat die Durchführung einer Umfrage, um die Wirksamkeit der Aktion zu evaluieren. Auch dies geschieht im Sinne des Umweltschutzes, ist doch der ÖPNV die bessere Alternative zum Individualverkehr, um eine CO2 Reduzierung zu erreichen. Hierzu sei erwähnt, dass sich nach Kronberg

beziehungsweise nach Frankfurt täglich mehrere Tausend Ein- und Auspendler zu ihren Arbeitsplätzen bewegen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Vereins lag im Engagement für die Kultur. So organisierte der Verein bereits zu Beginn dieses Jahres zum vierten Mal eine von Musik begleitete Lichtinstallation am Casals Forum, die von circa 800 Besuchern aus der ganzen Region wahrgenommen wurde. Diese besuchten im Anschluss die Kronberger Altstadt und deren Gastronomie. Zum Engagement des Vereins gehörte auch die Teilnahme am Kronberger Sommer, für den er das musikalische Programm organisierte und damit das Publikum begeisterte.

Ein Stand auf dem jährlichen Apfelmarkt und Kronberger Weihnachtsmarkt ist selbstverständlich, wie auch die Unterstützung der Aktivitäten anderer Vereine oder Anlässe auf Nachfrage.

Zur Kultur gehört auch die Weinkultur, eine uralte Tradition, die sich durch den Klimawandel massiv verändert. So war es naheliegend, sich auch mit der Zukunft des Weinbaus zu beschäftigen und die Expertin, Dr. Eva Vollmer, zu ihren Erkenntnissen zu Zukunftsweinen einzuladen. Eine weitere Veranstaltung des Vereins fand ebenfalls bereits im neuen Kalenderjahr statt: Im Vorfeld der Kommunalwahl am 15. März wurde eine Podiumsdiskussion veranstaltet, zu der alle an der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung teilnehmenden Parteien eingeladen wurden. Eine weitere derartige Veranstaltung von anderer Stelle wurde nicht geboten. Vier Parteien (Grüne, SPD, UBG und Volt) nahmen die Einladung an und begriffen sie als Chance, ihre Positionen im fairen Wettstreit der Konzepte den Kronberger Wählern vorzustellen. 65 Teilnehmende (darunter 15 online) begriff der Verein als Bestätigung für das Bedürfnis nach einer solchen Präsentation.

CDU, FDP und KfB wollten nicht teilnehmen, weil sich der Verein in seinen Pressemitteilungen bei vielen Themen klar politisch positioniert habe und daher nach ihren Vorstellungen nicht neutral moderieren könne. Der Verein sieht das gelassen, hat er doch durchweg positive Rückmeldungen von den Besuchern erhalten, die die Podiumsdiskussion als wertvolle Ergänzung der Meinungsbildung bezeichnen.

Auf der Mitgliederversammlung des Vereins am 20. März hob die Vereinsvorsitzende vor rund 40 teilnehmenden Mitgliedern und Interessenten das ehrenamtlich durchgeführte Repair Café hervor, das von den Bürgern in den verschiedenen Stadtteilen äußerst dankbar angenommen wurde und ein großer Sympathieträger für den Verein sei. Das regelmäßige Engagement dieses Teams wirke hier ganz im Sinne der Vereinsziele, nämlich Ressourcen zu schonen. Die Statistik der vergangenen fünf Jahre belege den Erfolg dieses Wirkens. Aktives Kronberg wird weiterhin Impulse setzen, sich im Interesse aller Bürger für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung einsetzen, Diskussionen anregen und konstruktive wie auch kritische Stellungnahmen zu den Entwicklungen in Kronberg formulieren. So kündigte die Vereinsvorsitzende bereits die nächste Veranstaltung in den Kronberger Lichtspielen an: sie beschäftigt sich mit der Entwicklung und Gestaltung der Gewerbegebiete in Kronberg und den Anforderungen an solche Gebiete in Zeiten des Klimawandels.

38 Handwerkerinnen und Künstler bieten ihre Produkte am Keramikmarkt feil

Oberhöchststadt (kb) – Am Sonntag, 12. April, findet zwischen 11 und 17 Uhr der im Hoch- und Vordertaunus einzigartige Keramikmarkt in Oberhöchststadt rund um den Dalles in der Ortsmitte von Kronberg-Oberhöchststadt statt.

Der Verein keramik-hessen hat auch in diesem Jahr die wohl besten 38 Keramikhandwerker und -künstler zur Leistungsschau nach Oberhöchststadt gerufen. Der gute Ruf des Oberhöchstädter Keramikmarktes zieht mittlerweile Künstler bis aus dem Harz, von der niederländischen Grenze, aus Bayern, dem Münsterland und sogar aus Worpsswede bei Bremen an.

Kenner der Keramikszene werden sich freuen, dass in diesem Jahr Ricus Sebes auf dem Markt vertreten ist. Der Niederländer ist ein international bekannter Keramikünstler, hat schon etliche Preise gewonnen und international ausgestellt. Er ist Mitglied der International Academy of Ceramics (AIC/IAC), dem Berufsverband der Keramikünstler. Seine Kunstobjekte sind außergewöhnlich. Selten ist Kristallglasur so innovativ: Wie Unterwasserwelten oder ferne Galaxien muten die Arbeiten des aktuellen Preisträgers der „Neuen Keramik“ an.

Auch das hochwertige Angebot der anderen Künstler bietet eine vielfältige Auswahl. Die Besucher dürfen sich auf ein breites Angebot der Farben, Formen, Materialien und Funktionen freuen. Neben klassischem Geschirr und Gebrauchsgegenständen liegt der Schwerpunkt aber auch auf Kunst und Deko für Haus und Garten. Rechtzeitig zum Frühling gibt es natürlich auch viele individuelle Gartenkeramiken, Blumenvasen und Pflanzgefäße zu entdecken.

Zum elften Mal mit dabei ist auch das Empty-Bowls-Projekt des Kirchortes St. Vitus/Oberhöchststadt, auf dessen großen Erfolg alle Beteiligten sehr stolz sind: Die Aussteller auf dem Markt stiften jeweils mindestens drei individuelle Suppenschalen, die dann von Mitgliedern des Kirchorts mit hausgemachten Suppen gefüllt und zusammen verkauft werden. Dieses Jahr sind ein Chili-con-carne und eine vegetarische Kartoffelsuppe erhältlich. Der gesamte Erlös der Empty-Bowls-Aktion wird direkt an die Paul-Albert-Simon-Schule in Himo/Tansania gespendet. Die Schule trägt den Namen des verstorbenen Pfarrers aus Kronberg, der sich stark für diese Schule in Tansania engagiert hatte. Von dem Verkauf einer einzigen Suppe in Oberhöchststadt können 65 Schulkinder bedürftiger Eltern in Himo eine warme Mahlzeit bekommen. Informationen zum Hilfsprojekt geben Schwestern der Heilig-Geist-Gemeinschaft Mammolshain und Vorstandsmitglieder des Fördervereins direkt am Empty-Bowls-Stand.

Der Verein Heckstadt – Freunde Oberhöchststadts stellt während des Keramikmarktes im Dalles-Haus erstmalig dem breiten Publikum einen Teil seiner Filme von der Aufbauzeit der 1970er Jahre in Oberhöchststadt vor.

Um 12 und 15 Uhr werden digitalisierte Super8-Filme von Grundschullehrer Theo Rock

über den Bau und die Einweihung des Hauses Altkönig, der Schulturnhalle Schöne Aussicht und von einem Sommerfest des evangelischen Kindergartens gezeigt. In dem 60-minütigen Film sind neben vielen Oberhöchstädter Bürgern auch ehemalige Grundschullehrer, Pfarrer und der Bürgermeister wiederzuerkennen. Heckstadt – Freunde Oberhöchststadts sucht auch Oberhöchstädter Bürger, die heute zwischen etwa 55 und 65 Jahre sind und sich gerne an die Zeit ihrer Kindheit im Evangelischen Kindergarten und bei der Einweihung der Schulturnhalle erinnern.

Begleitend zu den Filmen gibt es eine Ausstellung zur ehemaligen Firma Tee-Fabrik Grosch in der Niederhöchstädter Straße. Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Zeitzeugen sind besonders willkommen. Lachende Kindergesichter zaubert der Karnevalverein 02 Oberhöchststadt mit seinem Kinderschminken auf dem Platz um die Linde. Das gern angenommene Angebot der Spezialistinnen des größten Karnevalvereins im Hochtaunuskreis bietet eine farben- und formfrohe Unterhaltung für die kleinen Besucher des Marktes. Natürlich kann man sich auch an den kulinarischen Ständen der Oberhöchstädter Vereine wieder gut bewirten lassen. Eine große Auswahl hausgemachter Kuchen und Torten aus Oberhöchststadt und Deftiges vom Grill und aus der Fritteuse warten auf die Besucher. Für die Bewirtung sorgen die Freunde der Waldsiedlung, Heckstadt, der Karnevalverein Oberhöchststadt 1902, die Sängervereinigung 1861 und die Mitglieder des Kirchortes St. Vitus/Oberhöchststadt.

Der Keramikmarkt und die Angebote der örtlichen Vereine starten am Sonntag, 12. April, um 11 Uhr. Ausklingen wird der Markt um 17 Uhr. Der Ortskern von Oberhöchststadt ist wegen des Marktes am Sonntag, 12. April, in der Zeit von circa 7 bis 19 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

Die bestehende Einbahnstraßenregelung in der Limburger Straße wird für diesen Zeitraum umgekehrt, sodass Anwohnerinnen und Anwohner der Sodener Straße ihre Grundstücke über die Ballenstedter Straße und die Limburger Straße erreichen können.

Die Einbahnregelungen im Bereich Altkönig- und Oberseiler Straße werden ebenfalls für die Dauer des Keramikmarktes aufgehoben. Für die Anwohnerinnen und Anwohner der Jägerwiese ist die Zu- und Abfahrt über die Altkönigstraße freigehalten.

Kostenlose Parkplätze stehen den Besuchern auf dem Festplatz in Oberhöchststadt hinter der Tennishalle, Am Kirchberg 5, zur Verfügung. Weitere gebührenpflichtige Parkplätze finden sich am P&R-Parkplatz am S-Bahn-Haltepunkt Kronberg-Süd. Von dort aus weiter mit dem Regionalbus 261 bis zur Haltestelle Oberhöchststadt-Mitte. Ab da ist das Marktgelände leicht zu Fuß zu erreichen.

Empfehlenswert ist aber auch die Anreise mit der S-Bahn 4, Haltepunkt Kronberg-Süd und dem Regionalbus 261 oder auch mit dem Fahrrad. Ein gesonderter Fahrradparkplatz wurde in Höhe Sodener Straße 2 ausgewiesen.

Last but not least in der „Freizeit“



Die Band „Feinschmeckerfolk“ bereitet dem Publikum einen feierlichen Abend. Foto: privat

Schönberg (kb) – Zum vorerst letzten Konzert im „Die Freizeit“ lädt die 142. JamSesh seine Fans und Gönner zum Dinner mit dem „Feinschmeckerfolk“ ein. Wenn sich die Band zum Konzert einfindet, ist das wie bei einem guten Eintopf mit besten Zutaten zu einem

originellen Rezept. Songs von hier und dort, von dann und wann, gezupft oder gestrichen. Eine große Portion Folk, akustisch, regional und nachhaltig findet sich an diesem Abend am Montag, 13. April, um 20 Uhr im „Freizeit“, Friedrichstraße 49, Schönberg.

Zwischen Wissenschaft und Leidenschaft – Theresia Graw über Rachel Carson



Die Autorin Theresia Graw stellte in der Kronberger Bücherstube ihr neues Buch „In uns der Ozean“ den Gästen vor. Foto: El Manshi

Kronberg (nel) – In der Bücherstube Kronberg fand vor Kurzem eine besondere Lesung statt. Autorin Theresia Graw stellte ihr neues Buch „In uns der Ozean“ vor – ein literarisches Porträt der US-amerikanischen Biologin und Schriftstellerin Rachel Carson. Mit einem Glas Wein in der Hand hörte das Publikum konzentriert zu, während Dirk Sackis und sein Team die Veranstaltung moderierte und eine angenehme, persönliche Atmosphäre in der gemütlichen Buchhandlung schuf. Theresia Graw ist bekannt für ihre Werke über Frauen, die im 20. Jahrhundert Geschichte geschrieben haben. In ihren Romanen und biografischen Arbeiten verbindet sie präzise Recherche mit erzählerischer Klarheit. Auch In uns der Ozean folgt diesem Ansatz. Graw zeichnet darin ein vielschichtiges Bild von Rachel Carson – nicht nur als Wissenschaftlerin, sondern auch als engagierte Autorin, die früh auf die Gefahren chemischer Pestizide aufmerksam machte.

Rachel Carson, die von 1907 bis 1964 lebte, gilt als Pionierin der modernen Umweltbewegung. Ihr Buch „Der stumme Frühling“, erschienen 1962, war das erste Werk, das in allgemein verständlicher Sprache die ökologischen Folgen des Pestizideinsatzes – insbesondere von DDT – erklärte. Carsons Publikation führte weltweit zu einem Umdenken in der Landwirtschaftspolitik und trug wesentlich zum späteren Verbot von DDT bei.

Ihre Arbeit stellte das Verhältnis zwischen Mensch und Natur grundlegend infrage und inspirierte Generationen von Naturschützerinnen und Wissenschaftlerinnen. Besonders eindrucksvoll waren die Passagen, in denen Theresia Graw Rachel sehr detailliert und einfühlsam Carsons alltäglichen Kampf schilderte – zwischen akribischer Feldarbeit, dem Beobachten winziger Veränderungen in der Natur und dem Schreiben wissenschaftlicher Erkenntnisse in verständlicher Sprache. Graw ließ Carsons Liebe zum Detail spürbar werden: ihre Notizen über das Schweigen der Vögel, das Nachlassen der Insekten, die Spuren des DDT auf Feldern und in Flüssen. Gleichzeitig zeichnete sie das Bild einer Frau, die sich in einer männlich dominierten Wissenschaft behaupten musste. Carson arbeitete oft gegen Widerstände, musste ihre Beobachtungen doppelt beweisen und sich gegen die Zweifel von Industrie und Kollegen durchsetzen.

Das Publikum hörte aufmerksam zu, stellte im Anschluss Fragen zur Entstehung des Buches, zum Einfluss von Carson auf heutige Umweltdebatten und zu Graws anderen Werken. Die Lesung zeigte, wie aktuell Carsons Denken geblieben ist – und wie wichtig Stimmen wie die von Theresia Graw sind, die historische Frauenfiguren mit analytischem Blick und erzählerischem Gespür neu ins Licht rücken.

Tagesausflug des Männergesangsvereins

Kronberg (kb) – Der Männergesangsverein lädt seine Mitglieder und Freunde zu einem abwechslungsreichen Tagesausflug am Dienstag, 12. Mai, in den Spessart nach Lohr am Main ein. Die Abfahrt erfolgt um 8.15 Uhr am Berliner Platz.

Gegen 9.45 Uhr erreicht die Reisegruppe ihr erstes Ziel, wo eine spannende Erlebnisführung durch das Schulmuseum auf dem Programm steht. Im Anschluss führt ein gemeinsamer Fußweg über den Main in die historische Altstadt, wo bereits Plätze in einem traditionsreichen fränkischen Gasthaus für das Mittagessen reserviert sind.

Nach der Stärkung haben die Teilnehmer ausreichend Zeit zur freien Verfügung. Ob ein Spaziergang durch die malerische Altstadt, ein Besuch des Schlosses, des Spessartmuseums oder des Rathauses – jeder kann den Nachmittag ganz nach eigenen Wünschen gestalten. Um 15.15 Uhr tritt die Gruppe die

Weiterfahrt an und erreicht gegen 16.15 Uhr das Hofgut Hörstein bei Alzenau. Dort erwartet die Ausflügler eine interessante Kellerbesichtigung inklusive eines Glases Secco, die etwa 45 Minuten dauert. Im Anschluss klingt der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde aus.

Die Rückfahrt in Richtung Heimat beginnt um 19.30 Uhr. Die Ankunft in Kronberg ist nach etwa einer Stunde geplant. Die Kosten für den Ausflug belaufen sich auf etwa 50 bis 60 Euro für die Tagesaktivitäten (Busfahrt, Schulmuseum und Kellerführung), zuzüglich persönlicher Ausgaben.

Anmeldungen nehmen die Schmiede Scheller in Kronberg (unter Telefon 061731430) sowie die Familie Bettenbühl in Kronberg (unter Telefon 061732622) entgegen. Der Männergesangsverein freut sich auf eine rege Teilnahme und einen erlebnisreichen Tag in geselliger Gemeinschaft.

Englandsommer für Kronberger Kids

Kronberg (kb) – Der Internationale Austauschdienst wird in den Sommerferien eine zweiwöchige Kinder- und Jugendreise für England-interessierte Kids veranstalten. Die Plätze werden jetzt vergeben. Bewerben können sich Jungen und Mädchen aus Kronberg, die zwischen 11 und 18 Jahre alt sind; Grundkenntnisse in der englischen Sprache müssen vorhanden sein.

Ziel der Reise ist Kent an der Südost-Küste von England. Gastgeber sind englische Familien mit gleichaltrigen Kindern, die sich jedes Jahr für einige Wochen als „Gasteltern“ zur Verfügung stellen. So lernt man das Gastgeberland und seine Eigenarten wirklich kennen. Täglich findet in der örtlichen Schule ein Sprachunterricht statt, denn die Jungen und

Mädchen sollen in den zwei Wochen auch sprachliche Fortschritte machen. Die Nachmittage sind ausgefüllt mit Sport, Strandfreizeiten und Ausflügen. An den Wochenenden gibt es Exkursionen und natürlich auch einen London-Besuch.

Wer dabei sein will, kann sich ab sofort mit einer formlosen Kurzbewerbung (in Deutsch oder Englisch) an den Austauschdienst per E-Mail an info@austauschdienst.de wenden. Dabei sollen Name, Postadresse, Alter und Klassenstufe sowie das Stichwort „Englandsommer“ angegeben werden.

Jeder Interessent und jede Interessentin bekommt dann die ausführlichen Informationsunterlagen kostenlos und unverbindlich zugesandt.

Auslagestellten Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

Sandstrahlen
in Hofheim a. Ts.
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Königssteiner woche
Kronberger Bote
Kellheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de



apotheken.de

Großer FAMILIENTAG
auf dem Siedlungslehrhof in Oberursel
Erlebt unseren Hof und unsere Pferde hautnah, werft einen Blick hinter die Kulissen und nehmt an zahlreichen Mitmach-Aktionen teil!
Weitere Infos unter www.reiten-pro-pferd.de
0171/9495019
Tickets buchbar über Eventim.de
WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
Made in GERMANY

SCHLAFEN IN GESUNDEM RAUMKLIMA?

Unsere Massivholzbetten sind hypoallergen, stabil und nachhaltig. Das ästhetische Bett Basal bietet Ihnen höchsten Schlafkomfort.

Zwei Kopfteilvarianten, drei unterschiedlichen Höhen und vier Holzarten.

Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Anzeige

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Seltene Kopfschmerzen

Die Leitlinien der Migräne und Kopfschmerzgesellschaft hat man bei der Überarbeitung um die Ausprägung der „seltene Kopfschmerzen“ ergänzt. Dazu gehört der Hustenkopfschmerz. Dieser schießt beim Husten ein, ist relativ häufig, verschwindet aber auch in Sekunden wieder. Bleibt dieser dauerhaft, ist das auf jeden Fall ärztlich abzuklären. Hier könnten auch organische Veränderungen im Kopf ursächlich sein. Kältebedingter Kopfschmerz, kann durch Winterkälte, Eiscreme oder durch kalte Getränke ausgelöst werden. Dieser hält bis zu 30 Minuten an, ist aber unproblematisch. Kopfschmerz durch Druck oder Zug kann zum Beispiel durch Hüte, Haarreifen, lange Haaren, etc. spürbar sein. Ist aber schnell durch Entlastung beherrschbar. Anstrengungskopfschmerz entsteht durch Sport oder beim Sex. Oft assoziiert mit Migräne. Dies sollte man beim erstmaligen Auftreten untersuchen lassen. Und eine weitere Form ist, wenn Menschen nachts immer zur gleichen Zeit mit Kopfschmerzen aufwachen, man spricht von schlafgebundenem Kopfschmerz. Dieser tritt häufiger bei älteren Personen auf und sollte ebenso ärztlich abgeprüft werden.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

apotheke prime
Bleib daheim mit

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Neues Orchester Kronberg und Bass Bariton Ballard begeistern beim Lions-Benefizkonzert

Kronberg (kb) – Der Lions Club Hochtaunus in Königstein blickt mit seinem Verein der Freunde des Lions Clubs Hochtaunus als Veranstalter auf ein erfolgreiches 13. Königsteiner Lions Benefizkonzert am 29. März im Haus der Begegnung zurück.

Der Präsident des Lions Clubs Hochtaunus Markus Schmücker begrüßte die anwesenden Gäste und freute sich über das mit rund 250 Gästen sehr gut besuchte Benefizkonzert. Er bedankte sich bei den vielen Sponsoren und Spendern, die ein solches Konzert erst möglich gemacht haben. Das Neue Orchester Kronberg unter der Leitung des Dirigenten Klaus Jakob Vleeming und der Bass Bariton Derrick Ballard konnten die Gäste an diesem Abend wahrlich begeistern.

Gespielt wurde eine italienische Gala mit Werken von Ottorino Respighi mit Antiche Danse ed Arie Suite No. 3, Felix Mendelssohn Bartholdy mit der Sinfonie Nr. 4 „italienische“ Sätze 2 und 3 und Wolfgang Amadeus Mozart mit der Arie des Figaro Ende 1. Akt „Non piu Andrei“ aus Figaros Hochzeit in Begleitung von Derrick Ballard. Lang anhaltender Beifall beendete den ersten Teil des Konzertes. Nach der Pause wurden Arien von

Giuseppe Verdi mit der Preludio zur Oper La Traviata, Gaetano Donizetti aus dem Liebes-trank die Cavatina und Arie des Dulcamara „Udite o Rustici“, Giacomo Puccini mit La Boheme Monolog des Colline „Vecchia zimara, senti“ Giuseppe Verdi mit aus La Traviata die Arie des Germont „Die Provenza il mar“ sowie Johann Strauss mit Rosen aus dem Süden gespielt.

Für das leibliche Wohl war während der Veranstaltung mit kleinen Snacks, nicht alkoholischen Getränken sowie Weinen und Sekt gesorgt.

Der Erlös dieses Benefizkonzertes wird ausschließlich gemeinnützig verwendet und unter anderem im Hochtaunuskreis der Kinderhilfe Königstein und Hochtaunus, der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe, Haus Gottesgabe Bad Homburg, der Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt sowie der Ostafrikahilfe St. Luke's in Kenia zur Verfügung gestellt, so der Pressereferent des Lions Clubs Hochtaunus Günter Frölich. Der Club hat in den letzten Jahren mit Zuwendungen von über 100.000 Euro zahlreiche karitative und soziale Einrichtungen und Aktivitäten unterstützt.



Neues Orchester Kronberg mit dem Dirigenten Klaus Jakob Vleeming und dem Bass Bariton Derrick Ballard gemeinsam auf der Bühne im Haus der Begegnung Foto: Lions Club Hochtaunus

Vom Trotz der Finsternis und der leisen Kunst des Trostes



Vor dem ersten Ton liegt eine eigentümliche Spannung über dem Casals Forum: unten die Bühne im Licht, darüber der erste Rang schon besetzt, als würde das Publikum die Bachkantaten innerlich längst fortspinnen, noch bevor sie beginnen.

Kronberg (nl) – Es ist ein Programm wie ein Weg. Einer, der im Halbdunkel beginnt, tastend, beinahe zögerlich und der sich, Schritt für Schritt, ins Licht vorarbeitet. Am Ende steht Jubel, aber keiner, der naiv wäre. Sondern einer, der weiß, woher er kommt.

Das Osterkonzert im Casals Forum widmet sich ganz Johann Sebastian Bach, und es tut gut daran, ihn nicht als Denkmal zu behandeln, sondern als jemanden, der unter Zeitdruck arbeitete, pragmatisch war, erfindet, und manchmal auch schlicht erschöpft. Mehr als 200 Kantaten hat er geschrieben, und der Zuhörer stellt sich unwillkürlich vor, wie viel davon zwischen Verpflichtung und innerem Drang entstanden ist.

Vier dieser Werke stehen an diesem Vormittag im Zentrum. Sie erzählen alle dieselbe Geschichte, und doch tut jede es anders.

„Erfreut euch, ihr Herzen“ etwa beginnt nicht als Neuanfang, sondern als Wiederverwertung. Bach greift auf Musik zurück, die er Jahre zuvor für einen Fürsten geschrieben hat, und gibt ihr ein neues Leben. Was früher höfische Huldigung war, wird nun zum österlichen Danklied. Es ist eine Praxis, die man heute vielleicht skeptisch betrachten würde, damals aber schlicht klug war. Und vielleicht steckt darin auch etwas Tröstliches: dass selbst in bereits Gesagtem noch etwas anderes, etwas Tieferes liegen kann.

Ganz anders „Christ lag in Todesbanden“. Diese Kantate ist älter, strenger, fast archaisch. Sie folgt dem Choral Martin Luthers und nimmt ihn ernst in seiner Schlichtheit. Hier gibt es keine großen Effekte, sondern eine beinahe unerbittliche Konsequenz. Die Musik tastet sich durch die Dunkelheit, beschreibt sie sogar in fallenden Linien, in eng geführten Stimmen, in Momenten, in denen man meint, die Schwere körperlich zu spüren. Und dann, fast unmerklich, kippt etwas. Der Tod verliert seinen Stachel, nicht laut, sondern wie eine Einsicht.

Auch „Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß“ kennt dieses Umschlagen. Hier wird es persönlicher, beinahe intim. Der Glaube erscheint nicht als Dogma, sondern als Bewegung im Inneren, als etwas, das erst gefunden werden muss. Die Musik antwortet darauf mit Leichtigkeit, mit Dialogen, mit Dank – aber einem Dank, der nicht selbstverständlich ist. Und schließlich „Bleib bei uns, denn es will Abend werden“. Schon der Titel klingt wie eine Bitte, die man auch ohne religiösen Kontext versteht. Es geht um das Bleiben in einer Welt, die dunkler wird, um Orientierung, um

das Bedürfnis nach Nähe. Bach findet dafür eine Musik, die weder verzweifelt noch beruhigend ist, sondern etwas Drittes: wach.

Es sind solche Übergänge, die dieses Programm zusammenhalten. Vom Dunkel zum Licht – das ist hier kein plakativer Bogen, sondern ein Prozess. Einer, der Umwege kennt, Rückgriffe, Zweifel. Vielleicht ist das der Grund, warum diese Musik auch heute noch etwas auslöst. Weil sie nicht so tut, als wäre Erlösung einfach zu haben.

Ausgeführt wird das Ganze von dem Vokalensemble amarcord, den Solistinnen und Solisten sowie der lauten compagney BERLIN unter der Leitung von Wolfgang Katschner. Sie nähern sich dieser Musik nicht mit Pathos, sondern mit Präzision und einem Gespür für ihre innere Bewegung. Es ist ein Zugriff, der die Struktur ernst nimmt und gerade dadurch Raum für Emotion lässt.

Am Ende bleibt kein lautes Finale im üblichen Sinn. Sondern eher das Gefühl, etwas durchschritten zu haben. Und vielleicht ist das die eigentliche Qualität dieses Konzerts: dass es nicht nur erzählt, wie aus Dunkelheit Licht wird, sondern hörbar macht, wie kompliziert dieser Weg ist.



Robert Pohlers, in Leipzig geprägt und mit amarcord weltweit unterwegs, gehört zu den Stimmen, die Bachs Musik nicht ausstellen, sondern von innen her erzählen; klar geführt, ohne jede Eile. Fotos: Glückert

Vorsortierter Flohmarkt der Kita Pusteblume Kronberg

Kronberg (kb) – Am Samstag, 18. April, findet von 14 bis 16 Uhr in der Stadthalle Kronberg wieder der Kinderflohmarkt der Kita Pusteblume statt. Schwangere und Eltern von Babys bis sechs Monate dürfen bereits ab 13 Uhr stöbern.

Im großen Saal der Stadthalle wird es ein reichhaltiges Frühlings- und Sommerangebot an Kinderkleidung (Größen 50 bis 140), Spielsachen, Babybedarf, alles, was Räder hat, Schwangerschaftsmode, Schuhe, Medien und vieles mehr geben. Selbstverständlich gibt es auch die beliebte Kuchenbar: eine vielfältige und beliebte Kuchenauswahl nur

zum Mitnehmen. Der Umwelt zuliebe werden Besucher gebeten, eine eigene Mehrwegdose mitzubringen.

Die Veranstalter freuen sich auf viele interessierte Käufer, da 20 Prozent des Umsatzes und die Teilnahmegebühr an den Förderverein der städtischen Kita „Pusteblume“ gehen, um davon Anschaffungen für die Kita-Ausstattung zu tätigen oder bei Ausflügen zu unterstützen.

Die Anmeldung und Nummernvergabe für Verkäuferinnen und Verkäufer finden Interessierte im Internet unter www.basarlino.de/JD04.



Volksinvest

ES IST PLATZ IN DER SONNE



#INVESTIERENFÜRALLE

Ihr Anteil an der Energiewende. Investieren ab 50 €. Mit Volksinvest erhalten Sie Zugang zu nachhaltigen Realwert-Investments – transparent strukturiert und vollständig digital. Zielrenditen ab 5,00 % p.a.

Weil nachhaltiges Investieren kein Privileg sein sollte.
volks-invest.de

POWERED BY **FINEXITY**  EGRO MEDIENGRUPPE

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 Oberursel

Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

„Das Metropolitan Museum of Art New York“ – Vortrag von Michael Heinz

Schönberg (kb) – Am Montag, 20. April, lädt das Schönberger Forum in Kronberg zu einem ebenso spannenden wie vielschichtigen Vortrag ein. Unter dem Titel „Das Metropolitan Museum of Art New York – und seine Gründungsgeschichte im goldenen Zeitalter New Yorks“ geht es um weit mehr als um die Geschichte eines berühmten Museums. Der Abend erzählt von New York und Amerika, von Kunst und Kapital, von Einwanderung und Industrialisierung, von technischem Fortschritt und sozialer Not, von kulturellem Ehrgeiz und der Frage, wie eng Geld, Macht und Einfluss in kulturellen Zusammenhängen miteinander verflochten sind.

Das Metropolitan Museum of Art zählt heute zu den bedeutendsten Museen der Welt. Doch seine Geschichte beginnt in einer Zeit extremer Gegensätze. Das späte 19. Jahrhundert war in New York ein Zeitalter des rasanten Wachstums: Eisenbahnen, Stahl, Elektrizität und Finanzkapital veränderten die Stadt und das Land grundlegend. Gleichzeitig war es eine Epoche tiefgreifender sozialer Spannungen. Während an der Fifth Avenue Vermögen von bis dahin kaum gekannter Größe entstanden, lebten viele Einwanderer und Arbeiter in

schwierigen und oft prekären Verhältnissen im Süden von Manhattan. Anders als viele ältere europäische Museen, die aus fürstlichen oder dynastischen Sammlungen hervorgegangen waren, sollte das Met von Anfang an auch ein öffentliches und nationales Museum sein – ein Museum für alle und zugleich ein sichtbarer Ausdruck des Stolzes einer aufsteigenden Nation. Diese demokratische Gründungs-idee steht im Zentrum des Vortrags.

Zugleich zeigt der Abend, wie eng diese Idee mit den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Eliten New Yorks verbunden war. Im Mittelpunkt stehen große Figuren und Förderer, die über Jahrzehnte hinweg am Aufbau der Sammlungen und am Rang des Museums maßgeblich beteiligt waren.

Doch auch die Kunst selbst soll nicht zu kurz kommen, setzte das junge Museum doch schon früh markante Zeichen: 1871 gelang der spektakuläre Erwerb von 174 europäischen Gemälden, die das Museum, wie The Met selbst rückblickend formuliert, eigentlich erst zu einem „Museum in fact“ machten. Diese frühen Erwerbungen waren nicht nur ästhetisch bedeutsam, sondern kulturelle Signale: New York wollte nicht provinziell

sein, sondern in die erste Reihe der Kunstmuseen aufrücken. Der Vortrag eröffnet darüber hinaus einen weiterführenden Blick auf Fragen, die bis heute aktuell sind: Wie formen Geld, Macht und Einfluss kulturelle Institutionen? Wer entscheidet, was gesammelt, bewahrt, gezeigt und als bedeutend angesehen wird.

Es ist damit ein Abend über ein Museum und zugleich über New York, über Amerika und über die bis heute wirksame Verflechtung von Kunst, Prestige, Macht und Gesellschaft. Der Themenkomplex reicht erkennbar bis ins Jahr 2026.

Referent Michael Heinz ist Radiomoderator, Speaker, vhs-Dozent und Autor. Er verbindet in seinen Vorträgen Kultur, Geschichte und technologische Umbrüche in einer reflektierten und spannenden Erzählweise. Zu seinen Themen gehören Musik, Philosophie, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Künstliche Intelligenz, Komplexität und gesellschaftlicher Wandel.

Der Vortrag findet statt in der Markus-Gemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg. Der Eintritt ist kostenfrei – Spenden sind willkommen.



Michael Heinz besucht Kronberg.

Foto: privat

Anzeige

Die Zukunft der Energie ist grün

Erneuerbare Energien | Der Iran-Krieg und die derzeitige Energie-Krise zeigen: Grüne Investitionen sichern die Zukunft

Wieder einmal steckt die Welt in einer Energie-Krise. Doch diesmal könnte sie noch verheerender werden als die Ölschocks der 1970er-Jahre. Der seit Wochen tobende Krieg im Iran und die Blockade der Straße von Hormus haben bereits in Asien zu dramatischen Engpässen geführt: In Bangladesch warten Autofahrer stundenlang an leeren Tankstellen, in Kambodscha sind ein Drittel der Zapfsäulen geschlossen, und in Myanmar gilt ein Rationierungssystem für Benzin.

Doch die Warnungen der Experten sind unmissverständlich: Ab April drohen ähnliche Szenarien auch in Europa. Shell-Chef Wael Sawan warnte auf der CERAWEEK-Konferenz vor „Energieengpässen in Europa ab April“, sollte die Meerenge nicht bald wieder passierbar sein. Die Internationale Energiebehörde (IEA) bezeichnet die Lage gar als „die größte globale Bedrohung für die Energiesicherheit seit Jahrzehnten“. Ein Fünftel des weltweit exportierten Rohöls und ein Fünftel der globalen Flüssigerdgaskapazitäten sind blockiert.

Erneuerbare Energien als stabile Alternative

Die Preise steigen bereits: Ein Barrel der Nordseesorte Brent kostete zuletzt weit über 100 Dollar – ein extremer Anstieg seit Beginn des Iran-Kriegs. Für Deutschland,

das in hohem Maße von Importen fossiler Energieträger wie Öl und Gas abhängig ist, bedeutet das Zusatzkosten in Milliardenhöhe. Doch während fossile Energien unsicher und teuer sind, bieten Erneuerbare Energien eine stabile Alternative. Und sind zugleich auch als Investment eine gute Idee in unsicheren Zeiten wie diesen.

Denn Erneuerbare Energien sind nicht nur klimafreundlich, sondern auch wirtschaftlich und geopolitisch eine sichere Wahl. Während Öl und Gas als politisches Druckmittel missbraucht werden, wie der Iran-Krieg eindrucksvoll zeigt, sind Solar-, Wind- und Wasserenergie dezentral, planbar und weniger anfällig für Lieferkettenunterbrechungen. Die Technologiekosten sind in den letzten Jahren dramatisch gesunken: Solarstrom ist heute um über 80 Prozent günstiger als vor 15 Jahren, und Windkraftanlagen erzeugen Strom zu Preisen, die mit fossilen Energien konkurrieren können. Gleichzeitig bieten staatliche Förderungen und Subventionen, etwa durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz in Deutschland, zusätzliche Anreize für Investoren.

Die sozialen Vorteile der Energiewende

Doch die Vorteile von Erneuerbaren gehen weit über die Wirtschaftlichkeit hinaus. Sie schaffen lokale Arbeitsplätze, stärken die



Solaranlagen für saubere Energie.

Foto: Freepik

regionale Wertschöpfung und reduzieren die Abhängigkeit von instabilen Regionen wie dem Nahen Osten. Während fossile Brennstoffe uns in geopolitische Konflikte verwickeln, sorgen Erneuerbare Energien für mehr Unabhängigkeit. Und machen Länder damit widerstandsfähiger gegen Krisen wie den Iran-Krieg.

Zudem treiben strenge Klimaziele und CO₂-Bepreisung die Nachfrage nach grüner Energie voran: Die EU will bis 2030 ihre Emissionen um 55 Prozent senken, und immer mehr Unternehmen setzen auf nachhaltige Energielösungen, um ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) zu erfüllen. Wer heute in Erneuerbare investiert, sichert sich nicht nur stabile Renditen, son-

dern beteiligt sich auch an der größten industriellen Transformation seit der Industrialisierung.

Weckruf an die Welt

Die derzeitige Energiekrise ist kein vorübergehendes Phänomen, sondern wird unsere Welt noch auf Monate und Jahre prägen. Und sie ist ein Weckruf an alle: Wer auf fossile Brennstoffe setzt, bleibt abhängig von Krisen, Preisschwankungen und geopolitischen Machtkämpfen. Wer hingegen auf Erneuerbare Energien setzt und in diese investiert, trifft eine Entscheidung für Stabilität, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Sicherheit
(Alexander Ullrich)



Viele verzweifeln an den hohen Tankkosten.

Foto: Freepik

Über VolksInvest

Die Zeiten, in denen lukrative Investitionen abseits der Börse nur großen Anlegern vorbehalten waren, sind vorbei. Gemeinsam mit dem börsennotierten Finanzierungsdienstleister FINEXITY Group (Börsenkürzel: FXT) eröffnet die EGRO Mediengruppe Privatpersonen den Zugang zu renditestarken Investitionsmöglichkeiten.

In unserer wöchentlichen Rubrik „VolksInvest“ werden Sie durch Kapitalmarkt-Experten zu Themen wie erneuerbare Energien informiert. Die FINEXITY Group fungiert dabei als digitale Abwicklungsplattform für Privatanleger, die den einfachen, transparenten Zugang zu erneuerbaren Investitionen ermöglicht. Sichern Sie sich noch heute Ih-

ren Startbonus in Höhe von 3% auf Ihre erste Investition. Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte der Webseite.

Jetzt sofort loslegen: www.volks-invest.de



Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Wilhelm-Bonn-Straße 1
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 10. April

19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmuthaus

Samstag, 11. April

15.00 Uhr und 16.00 Uhr Taufgottesdienst
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
Anton Heiller Meditation über die Oster-Sequenz
André Fleury Variationen sur „O filii“
Johann Sebastian Bach Präludium und
Fuge D-Dur BWV 532
(Dekanatskantor Bernhard Zosel)

18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp)

Sonntag, 12. April

10.00 Uhr Gottesdienst
(Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp,
Dekanatskantor Bernhard Zosel)
Anschließend Kirchcafé
im alten Gemeindegottesaal „Doppes“

Montag, 13. April

19.30 Uhr Probe St. Johannsbläser (im Hartmuthaus)

Mittwoch, 15. April

19.00 Uhr Gesprächskreis im alten Gemeindegottesaal
(Doppes)

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig
von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes
und der Hölle. Offenbarung 1,18

Sonntag, 12.4. • Quasimodogeniti (Wie die neugeborenen Kindlein. 1. Petrus 2,2)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe
Markus-Haus

Montag, 13.4.

18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag, 14.4.

10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof
Pfrin. i. R. Angelika Mühlmeier

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Donnerstag, 16.4.

17.00 Uhr Konfirmandenstunde

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Kollekten:

Am 12.4. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
Gemeindearbeit.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrer Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825

E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland

Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712

Email: kita-anderland.oberhoehstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

So., 12.4.

11.00 Uhr Gottesdienst mit Begleitung
des Blockflöten-Ensembles
Predigt: Prädikant Dr. Gerrit van den Brink
Orgel: Karl-Christoph Neumann
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Di., 14.4.

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Do., 16.4.

15.30 Uhr Blockflötenensemble
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der
Homepage der Gemeinde

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
KRONBERG + STEINBACH

**Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah's Dienste –,**

Aufsuchende Demenzbetreuung;

24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf

Ansprechpartner: Stefan Diehl

Vorübergehend:

Hauptstraße 20 – 65760 Eschborn
Telefon: Zentrale 06173 926-30

E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Monika Schulz & Anja Born

Koordinatorinnen

Friedrichstraße 50 – 61476 Kronberg im Taunus

Telefon +49 (0)6173 926 326

Fax +49 (0)6173 926 316

E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de

Website: www.betsda.de

Maria Himmelfahrt
im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus

Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520

Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu

(Koordinator) ☎ 06174 2550533

Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516

Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530

www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

St. Peter und Paul
Kirchorth Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Sonntag, 12.4.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 14.4.

19.30 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg

Donnerstag, 16.4.

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus Wortgottesfeier

St. Vitus
Kirchorth Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Sonntag, 12.4.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 14.4.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe
† Magdalena Raczek

14.30 Uhr Pfarrsaal Probe des Kinderchores

Donnerstag, 16.4.

15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores

St. Alban
Kirchorth Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Samstag, 11.4.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Freitag, 17.4.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann

Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 1217

kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

KW 15:

Joh 20, 19–31

Acht Tage darauf kam Jesus bei verschlossenen Türen und trat in ihre Mitte

Nino Grandi Band tritt
in der C-LOUNGE auf

Die Nino Grandi Band besucht die C-Lounge.
Foto: Grabo

Schönberg (kb) – Am Freitag, 17. April, um 20 Uhr tritt die Nino Grandi Band in der C-LOUNGE Kellerbar in der Taunushalle, Friedrichstraße 57, in Schönberg auf. Der Eintritt beträgt 10 Euro. Die Nino Grandi Band besteht aus Nino Grandi (Vocals, Gitarre), Cord Kunze (Bass), Fred Hauschild (Piano), Mathias Henne (Gitarre), Adé Óbáwòlè (Drums) und Dolbi (Blues-Harp) mit Gina & Leorah (Backing Vocals). Der brasilianische Sänger, Komponist und Gitarrist aus Rio de Janeiro, Nino Grandi, hat für viele Bands unterschiedlicher Genres wie Rock, Soul, Metal, Hip Hop und Electronic produziert und gespielt. Heute, solo unterwegs, hat er in den letzten 25 Jahren in verschiedensten Bandformationen auf vielen Blues-Festivals und in Jazz-Clubs gespielt. Mit einer Mischung aus Blues, Soul und Psychedelic Rock bringt er eigene Töne, Melodien und seine Persönlichkeit in die Songs mit ein. 2014 erschien die LP mit dem Titel „Bad River“ – „Olho Vivo Awards – Bester Clip“ für „Bad River Blues“ (Publikumswahl). Mit der Kombination aus traditionellem Folk und raffinierter Technik präsentierte Nino sein 2013 erschienenes (Solo) Album „Incomum“, exzentrische Songs mit „süßen“ und sphärischen akustischen Klängen. Der inzwischen in Deutschland lebende Nino präsentierte seine neue Show „South American Blues“, welche auf dem ein oder anderen Festival schon bewundert werden durfte.

Kleine Gärtner ganz groß: Die Grünen laden zum 2. Kartoffelwettbewerb ein

Kronberg (kb) – Der Frühling ist da – und die perfekte Zeit, um aus kleinen Ideen große Projekte wachsen zu lassen. Die Grünen Kronberg laden zum zweiten Kartoffelwettbewerb ein, der am Freitag, 17. April, ab 16 Uhr auf dem Berliner Platz startet. Eine Aktion, die Spaß macht, gut schmeckt und den grünen Daumen fördert. Im Mittelpunkt stehen alle Kronberger Kinder, die an diesem Nachmittag zu kleinen Kartoffelbäuerinnen und -bauern werden. Die Kinder dürfen dabei selbst Hand anlegen: Sie topfen ihre eigene Pflanzkartoffel in vorbereitete Eimer – und übernehmen die Pflege der bepflanzten Eimer für die kommenden Monate – ob im Garten oder auf dem Balkon. Die Materialien stellen die Grünen kostenlos zur Verfügung. So lernen die Kinder spielerisch, wie aus einer einfachen Knolle etwas Großes wächst. Denn aus einer Pflanzkartoffel können zehn bis 20 neue Knollen entstehen. Im Oktober feiern alle Teilnehmenden dann gemeinsam ein buntes Erntedankfest auf dem Berliner Platz, bei dem die Kartoffelernte präsentiert wird. Wer bringt die meisten Kartoffeln mit dem höchsten Gewicht auf die Waage? Die besten Ergebnisse werden mit einer Urkunde und einem kleinen Preis prämiert – und natürlich wird auch gemeinsam gefeiert und gegessen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Im vergangenen Jahr hatten bei der Premiere bereits mehrere Dutzend Kinder teilgenommen – die Siegerpflanze erzielte übrigens fast 1 kg Ertrag. „Auf diesem Erfolg wollen wir aufbauen, wir haben die Wuchsperiode verlängert und hoffen, einen neuen Rekord aufzustellen“, sagt Elke Eller, Vorstandsmitglied des Grünen-Ortsverbandes, und verspricht allen interessierten Besucherinnen und Besuchern „eine kleine Pflegeanleitung mit an die Hand – damit die Kartoffeln auch wirklich gut gedeihen“. Man brauche nicht viel Platz, nur Spaß am Pflanzen und wachsen lassen. Alle Kronberger Familien sind eingeladen. Die Grünen Kronberg freuen sich über formlose Voranmeldungen per E-Mail an vorstand@gruene-kronberg.de, damit der Bedarf an Material und Pflanzkartoffeln eingeschätzt werden kann – am besten noch vor dem Pflanztag. Wer vorab Bescheid gibt, wie viele Eimer benötigt werden, für den wird das Material am Aktionstag auf dem Berliner Platz reserviert. Aber auch Spontanbesuche sind willkommen. Die Grünen freuen sich auf zahlreiche kleine Gärtnerinnen und Gärtner, spannende Kartoffel-Abenteuer und einen Wettbewerb, bei dem alle gewinnen!

„Europa – Gestalter oder Spielball?“ – Rudolf Scharping nimmt Stellung

Kronberg (kb) – Der Raum Fuchstanz in der Stadthalle war gut gefüllt, als Rudolf Scharping, früherer Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und seit vielen Jahren Unternehmensberater, begann, in einer sehr deutlichen Sprache zu der schwierigen Lage Europas Stellung zu nehmen. Zu Beginn war er sehr klar mit der Feststellung, dass die Zeiten, in denen Europa die Welt geprägt habe, endgültig vorbei seien. Er begründete das damit, dass die Großmacht im Westen sich nicht an Regeln halte, im Osten Russland von einem skrupellosen Präsidenten geführt werde und China mit großem Selbstbewusstsein stolz sein dürfe auf eine Entwicklung, die beispiellos sei, so der mit diesem Land sehr vertraute Unternehmensberater. Der größte Teil seiner Rede ging allerdings auf Deutschland und die Europäische Union ein. Er lobte die neuen europäischen Handelsabkommen und vor allem auch die Stärke der EU und den Binnenmarkt. Aber er müsse feststellen, dass davon nicht genug „auf die Straße gebracht werde“. Gleich danach wurde er sehr deutlich mit seiner Begründung, die sehr kurz und knackig war: „Es fehlt an Unternehmungsgeist und Risikobereitschaft“. Diese

trügen bei den Amerikanern zu Entwicklungen bei, die in Europa fehlten. Der Einfluss der amerikanischen Stärken auf dem Digitalmarkt seien für Europa nicht sonderlich hilfreich. Es sei daher von großer Bedeutung, dass auf dem europäischen Kontinent sehr schnell eine europäische digitale Souveränität entwickelt würde. Mit einer drastischen Bemerkung machte Scharping klar, was er meinte: „Bots sind manchmal wirkungsvoller als Soldaten“. In Sachen Aufrüstung hatte er einen weiteren Punkt, an dem schnell gearbeitet werden müsse. Europa verfüge über keine eigenen Satelliten, die notwendig wären für die Lenkung der Streitkräfte. Sicherheit und Wirtschaft in Europa könnten nur gemeinsam erfolgreich sein. Nach Abschluss seiner Rede gab es interessante Fragen – auch über das Thema hinaus. Scharping erwähnte unter anderem die „gefährliche Vernachlässigung Afrikas“. Deutschland brauche wegen seiner geringeren wachsenden Einwohnerschaft jüngere Menschen von dort, wo die Bevölkerung schneller wachse. Eine weitere Mahnung gab es am Schluss. Man solle sich nicht auf die Risiken fokussieren, sondern auf die Chancen.



Rudolf Scharping, früherer Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, äußerte sich zur schwierigen Lage Europas. Foto: privat

Jahreshauptversammlung der „hannemanns“ – Rückblick und Ausblick

Kronberg (kb) – Wie in jedem Jahr lud der Vorstand der „hannemanns“ zur Jahreshauptversammlung ein. Viele Mitglieder folgten der Einladung und zeigten damit ihr großes Interesse am Vereinsleben sowie ihre Verbundenheit mit der Gemeinschaft.

Nach Eröffnung der Versammlung standen die Berichte des Vorstands an. Der erste Vorsitzende Ulf Brossmann präsentierte den Geschäftsbericht und ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig und erfolgreich die Aktivitäten des Vereins waren. Ergänzend stellte Susan Schmorl, verantwortlich für die Finanzen, den Kassenbericht vor und gab einen transparenten Überblick über die wirtschaftliche Lage. Insgesamt konnte der Verein auf ein rundum erfolgreiches Jahr zurückblicken. In diesem Zusammenhang wurde auch hervorgehoben, wie wichtig das gemeinsame Engagement für den Verein ist. Der Vorstand lud alle Mitglieder herzlich dazu ein, sich weiterhin aktiv einzubringen und ihre Ideen und Stärken einzusetzen. Denn gerade das vielfältige Mitwirken vieler Menschen macht den besonderen Charakter des Vereins aus und trägt dazu bei, dass auch in Zukunft erfolgreiche und lebendige Vereinsarbeit möglich bleibt.

Die Versammlung war geprägt von einer lebendigen und konstruktiven Diskussion. Zahlreiche Mitglieder brachten ihre Gedanken und Anregungen ein, sodass ein reger Austausch entstand und viele gute Ideen gesammelt werden konnten. Im Anschluss fanden die turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstands statt. Dabei wurde der bisherige



Die Jahreshauptversammlung des Vereins zeigte den guten Zusammenhalt und die engagierte Mitarbeit der Mitglieder. Foto: privat

Vorstand in seinem Amt bestätigt und erneut gewählt – ein klares Zeichen des Vertrauens und der Wertschätzung für die geleistete Arbeit.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Würdigung des Beisitzerteams für die Spieleplanung. Über neun Jahre hinweg haben drei engagierte Mitglieder, Michelina von Teuffenbach, Carola Nierendorf und Daniela Freudenberg mit großer Sorgfalt und viel Gespür die Stückauswahl gestaltet und damit das Profil des Vereins nachhaltig geprägt. Für diese langjährige und verantwortungsvolle Arbeit sprach der Vorstand seinen ausdrücklichen Dank aus. Mit Blick auf die kommende Spielzeit steht die Spieleplanung weiterhin im Fokus. Der Verein hofft, dass sich zeitnah

ein neues Team findet, das diese wichtige Aufgabe mit Engagement und neuen Impulsen fortführt. Denn auch wenn die Planung für das laufende Jahr bereits abgeschlossen ist, richtet sich der Blick schon auf die kommende Spielzeit. Diese Aufgabe bietet die Chance, neue Ideen einzubringen und gemeinsam die Zukunft des Vereins kreativ mitzugestalten. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen, sich daran zu beteiligen und diesen wichtigen Bereich aktiv weiterzuführen.

Nach dem offiziellen Teil klang der Abend in angenehmer Atmosphäre bei einem gemeinsamen Essen im Restaurant „Magnolia“ aus. Insgesamt also eine Mischung aus Rückblick, Austausch und motivierendem Ausblick.

Geänderte Verkehrsführung in der Frankfurter Straße

Kronberg (kb) – Infolge von Arbeiten an einer Mobilfunkanlage im Bereich der Liegenschaft Frankfurter Straße 13a muss die Verkehrsführung dort bis voraussichtlich Freitag, 10. April, geändert werden. Um den auf der Frankfurter Straße rollenden Verkehr in Richtung Kronberg Nord an der Baustelle vorbeizuführen, wird es erforderlich, dafür die in Fahrtrichtung Kronberg Süd weisenden Fahrspuren mit zu nutzen. Zu diesem Zweck wird die nach links führende Abbiegespur in die Obere Bahnhofstraße verkürzt und weiter in den Kreuzungsbereich hineingeschoben. Darauf weist die Stadt Kronberg in einer Mitteilung hin und bittet um Beachtung.

Sperrung in der Straße Am Oberberg

Schönberg (kb) – Die Schönberger Straße Am Oberberg wird am Donnerstag, 16. April, in Höhe der Hausnummern 11 bis 13 zwischen 7 und circa 15 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Sperrung ist erforderlich, da in diesem Zeitraum ein Autokran aufgestellt wird. Anlieger können bis zur Baustelle anfahren.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Ivy Wreth
redaktion-kb@hochtaunus.de
06174 / 9385 60 u. 9385 50

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 9.600 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Geliebt und unvergessen

Brigitte Sanftenberg

geb. Herrmann

* 2. Februar 1942 † 28. März 2026

In Liebe und mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Albert Sanftenberg

Dr. Simone und Thomas Schelberg

Der ökumenische Trauer- und Dankgottesdienst für Brigitte findet am Donnerstag, dem 16. April 2026, um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Kronberg im Taunus, Katharinenstr. 5, statt. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von evtl. freundlich zugedachten Blumen und Kränzen bitten wir um Spenden für den Förderverein der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg e.V.

Deutsche Bank AG, IBAN: DE10 5007 0024 0718 7180 00, Vermerk: Brigitte Sanftenberg

Kondolenzadresse: Pietät Müller, Katharinenstraße 8a, 61476 Kronberg im Taunus, Vermerk: Fr. Sanftenberg

Osterkamel statt Osterhase – Trampeltier ‚Chuck‘ geboren



Trampeltier ‚Chuck‘, geboren am 29. März, mit Mutter ‚Emily‘ im Opel-Zoo.

Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Pünktlich zu den Osterferien wurde im Opel-Zoo (nach dem Jungtier bei den Elefanten ‚Kaja‘, geboren am 27. Mai 2025, und den Netzgiraffen ‚Mumbi‘, (geboren am 22. Februar 2026) ein weiteres Jungtier bei den Großtieren geboren: am Sonntag, 29. März, brachte das Muttertier Emily ihren männlichen Nachwuchs zur Welt, dem die Tierpfleger den Namen ‚Chuck‘ gaben. Die Geburt verlief problemlos und das Hengstfohlen trinkt gut. Es ist nun regelmäßig im Vorgehege auf der Außenanlage zu sehen – oftmals noch liegend und schlafend, um Kräfte zu sammeln, häufig aber auch bereits neugierig die Umgebung erkundend, stets gut beschützt von seiner Mutter.

Das Trampeltier war ursprünglich in großen Teilen der asiatischen Steppe verbreitet. Wie auch die Wildform des Dromedars wurden die Trampeltiere bereits vor mehreren tausend Jahren vom Menschen domestiziert. So ent-

standen Haustierrassen, die bis heute als Reit- und Lastentiere, aber auch zur Produktion von Milch, Wolle und Fleisch genutzt werden. Zugleich wurden die domestizierten Rassen von Dromedar und Trampeltier weltweit verbreitet und sind teilweise wieder verwildert. Um die wilden Verwandten steht es leider nicht ganz so gut.

Das wilde Dromedar ist vermutlich schon vor über 2000 Jahren ausgestorben, während die Wildform des Trampeltiers heute mit nur etwa 1000 lebenden Individuen in China und der Mongolei eine der am stärksten bedrohten großen Säugetierarten ist.

Umfassende Informationen über Kamele im Allgemeinen und die Altweltkamele Dromedar und Trampeltier im Besonderen finden die Zoobesucher auf großen Tafeln an den Gehegen. Auch die Anpassung an ihre unwirtlichen Lebensräume in Wüsten und Halbwüsten ist auf diesen Tafeln anschaulich dargestellt.

Zwei neue ‚Rüsseltiere‘ im Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Im Elefantenhaus im Opel-Zoo gibt es zwei neue Tierarten zu sehen, die mit Elefanten zwar nichts zu tun haben, jedoch aber auch über einen ‚Rüssel‘ verfügen, der für die jeweilige Art namensgebend wurde: Elefantenrüsselfische und Kurzohrrüsselspringer. Für sie wurden im Besucherbereich des Elefantenhauses ein Aquarium und ein Terrarium errichtet.

Elefantenrüsselfische (*Gnathonemus petersii*) gehören zu den Nilhechten und leben in afrikanischen Flüssen. Ihr Kopf läuft vorn in ein rüsselartiges Organ aus, das jedoch kein echter Rüssel ist, sondern eine verlängerte Unterlippe. Damit tasten die Fische den Gewässerboden nach Nahrung ab. Eine weitere Besonderheit ist, dass Elefantenrüsselfische schwache elektrische Signale erzeugen, um sich zu orientieren und miteinander zu kommunizieren. Kurzohrrüsselspringer (*Macroscelides proboscideus*), auch Elefantenspitzmäuse genannt, sind kleine Säugetiere, die aus dem südlichen Afrika stammen.

Trotz ihres Aussehens gehören sie aber nicht zu den Nagetieren, sondern zur Ordnung der Rüsselspringer. Ihr auffälligstes Merkmal ist eine lange, bewegliche Schnauze, die wie ein kleiner Rüssel aussieht und ihnen beim Aufspüren von Insekten hilft. Kurzohrrüsselspringer sind sehr schnell und können sich mit großen Sprüngen vor Feinden in Sicherheit bringen.

Beide Tierarten ziehen sich gern in geschützte Bereiche zurück und noch sind die Tiere dabei, sich in ihren neuen Umgebungen einzugewöhnen. So können vorerst noch etwas Geduld und ein gutes Auge gefragt sein, um die sympathischen Neulinge mit den ‚Rüsseln‘ im Opel-Zoo zu entdecken.



Den Kurzohrrüsselspringer gibt es im Opel-Zoo zu entdecken. Fotos: Archiv Opel-Zoo



Der Elefantenrüsselfisch im Opel-Zoo.

Sperrung in der Straße ‚An den Hohwiesen‘

Oberhöchststadt (kb) – Wegen der temporären Aufstellung eines Autokrans wird es erforderlich, die Oberhöchststädter Straße An den Hohwiesen im Bereich von Haus Nummer 18 in den kommenden Wochen tageweise zwischen 7 und 18 Uhr zu sperren. Darauf weist

die Stadt Kronberg in einer Mitteilung hin. Konkret von der Sperrung betroffen sind folgende Zeiträume: 7. bis 10. April (4 Tage), 13. bis 17. April (5 Tage), 20. bis 24. April (5 Tage), 27. bis 30. April (4 Tage) sowie 4. bis 8. Mai (5 Tage).

👤
🛒
🚗
👥
❤️
🏠
📺

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren.
Tel. 0163/6909267

Suche Wohnwagen, Wohnmobil, Rasentraktor und sowie PKW-Anhänger für Privatkauf.
Tel. 0177/7177706

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten.
Tel. 069/71434752

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.
Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Thomas kauft an: Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo-So 8-20 Uhr.
Tel. 06074/ 8456604

Herr Berger kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/25718443

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Kaufe Möbel aller Art. Porzellan, Kaffeeservice, Feuerzeuge, Füllfederhalter, Briefmarken, Münzen, Teppiche, Fotoapparat, Camera, Armband, Uhren auch defekt, Silberbesteck aller Art. Einfach alles anbieten.
Tel. 0163/2465278

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren, Münzen und Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst.
Tel. 0157/54508949

Kaufe von A-Z: Omas alten Hausrat, Porzellan, Gemälde, Uhren aller Art, Zinngeschirr, Tafelsilber, Möbel, Münzen, Schmuck, Militaria, Geigen, Cello usw. Alles anbieten.
E-Mail: schmitt.albert@gmx.net

Markenarmbanduhren, kaufe alte und neue => Rolex, Cartier, AP u. Weitere. Auch defekt!
Tel. 0152/57803822

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Vermiete Duplex Garagen-Stellplatz ab 1. Mai 2026 in Königstein, Bischof-Kindermann Str., Preis: 65,-€ pro Monat.
Tel. 0172/6640893

Kfz-Stellplatz im Zentrum von Bad Homburg ab 01.05.2026 für 70,- € mtl. zu vermieten.
Tel. 0177/1486461

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203
oder 06133/3880461
pauzei@web.de

KENNELNERNEN

Gibt es auch noch nette Frauen, alle Nationen, auch Reifer, die kleinen verh. Oldie auch o. fin. Interessen für faire Freundschaft , evtl. mehr treffen wollen?
frankfurteroldie@gmail.com

Er, 64 J., 1,85m, gepflegt, elegant, Arch., sucht attrakt., reife +70J., Sie, für gelegentl., diskrete, fantasievolle Tagesfreizeiten.
E-Mail: schmuck-liebhaber@web.de

Attr. Paar (Er 55/Sie 38) schlank, sportlich suchen neugierige Sie für spannende Begegnungen.
E-Mail: menage6@web.de

PARTNERSCHAFT

Sympathische Frau, 57 J., ehrlich und zuverlässig mit fröhlichem Wesen. Meine Leidenschaften sind Kochen, Sport und Wanderungen. Ich stelle keine hohen Ansprüche und wünsche mir einen einfachen, treuen Partner.
anna.herzlicht@gmail.com

Biete reicher und kulanter Frau Liebe und Verlässlichkeit. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, gebildet. Ihre Einladung gern konkret an: liebetaunus@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

Ich, Agnes, 68 Jahre, verwitwet und kinderlos, bin gut aussehend, eine leidenschaftliche Köchin, mag Musik, die Natur. Ich habe über 40 Jahre in einem Seniorenheim gearbeitet. Habe ein kleines Auto und bin nicht ortsgelassen. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren, Sie dürfen auch gerne älter sein pv
Tel. 0160 – 97541357

Attraktiver Bürokaufmann Daniel Mitte 40 schlank, sportlich, humorvoll und sehr häuslich mit Familiensinn. Fühle mich sehr alleine und suche eine liebevolle Frau mit Herz und Humor die sich wie ich nach einer harmonischen Partnerschaft sehnt. Freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir. Melde Dich einfach. ü.Pvs 015259704747

Leidenschaftliche Doris 50J. mit weibl. Figur vielleicht etwas zu vollbusig, möchte Dich verwöhnen. Bin eine sehr gute Hausfrau und Köchin, ich liebe es mich für meinen Mann schick zu machen ob in High Heel oder Wanderschuhen. Freue mich schon sehr auf unser Treffen.
ü.Pv/Tel/sms 01607998576

Tolle Witwe Marlene 66 gelernte Krankenschwester, mit schöner Figur. Bin sehr aktiv und lebensfroh trotz EFH nicht ortsgelassen. Bei Sympathie und beiderseitigen willen, würde ich es vermieten oder verkaufen um zu Dir zu ziehen. Bin sehr verschmust, häuslich und kann sehr gut kochen. Gerne kann ich uns was ZAUBERN für unser 1. Treffen.
ü.Pv 01521786363

Bildhübsche Susi 37 sportl. schlank für jeden Spaß zu haben. Suche einen liebevollen, kräftigen Mann. Du solltest ehrlich, zuverlässig und treu sein. Melde Dich, gerne können wir uns auf ein Eis treffen. Tel/sms 01704432364 ü.Marc-Aureleu

Birgit (60) blond, hübsch u. schlank. Bin naturliebend, unkompliziert u. auch bereit umzuziehen. Große Ansprüche habe ich nicht. Suche üb. pv einen ganz normalen Mann, Alter egal, der es ehrlich meint.
Tel. 0176-57606003

► Traudel, 71 J., sympath. Witwe, gute Autofahrerin, liebe Haus- u. Gartenarbeit u. ein friedliches Zuhause. Streit liegt mir fern. Sind Sie auch alleinstehend oder verwitwet? Anruf üb. pv, vielleicht verstehen wir uns auf Anhieb. Alter zweitrangig.
Tel. 06431-2197648

BETREUUNG/PFLEGE

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

HÄUSLICHE PFLEGE

Liebevolle, erfahrene Altenpflegerin sucht neue Aufgabe in der 24-h-Seniorenbetreuung. Biete Haushaltführung, Körperpflege, Alltagshilfe, Betreuung generell, Einkäufen usw.
Tel. 01590/1489862

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Schnäppchen: Schmitt-Arnolds-hain, 392m² Wiese – LW-Fläche für nur 9000,- € dir. vom Eigent.
Tel. 0178/6064305

Rentnerhepaar sucht Kleingarten zur Pacht in Kelkheim oder Liederbach.
Tel. 06195/6761075

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.
Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis.
Tel. 0173/6802655

Stellenmarkt

Aktuell

Der OPEL-ZOO sucht Sie!

Gärtner/in m/w/d

mit der Ausbildung im GaLaBau oder vergleichbar in VZ

„Arbeiten in einer außergewöhnlichen Zoolandschaft“

Was kommt auf Sie zu?

Die professionelle Grünpflege auf dem gesamten Zoogelände unter fachgerechter Anwendung der elektrischen Gartengeräte mit sicherer Hand. Mithilfe im Winterdienst. Führerschein Kl. B

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
bewerbung@opel-zoo.de



Wir suchen ab sofort

Kellner und Koch (m/w/d)

vormittags und auch abends

aushilfsweise
oder in Festanstellung.
Gerne rüstige Rentner.

Zum Rühl Oberursel

Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

www.taunus-nachrichten.de

59. Jahreshauptversammlung des Vereinsrings in der Stadthalle



Bei der Jahreshauptversammlung wurden einige wichtige Punkte besprochen. Foto: privat

Kronberg (kb) – Rund 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen zur 59. Jahreshauptversammlung des Vereinsrings Kronberg zusammen. Trotz zeitgleich stattfindender Versammlungen anderer Vereine konnte der Vorstand über wichtige Entwicklungen berichten und verschiedene Themen vorstellen.

Zum Thema neue steuerrechtliche Regelungen für Vereine informierte Herr Dr. Dirk Kaul von der Steuerberatergesellschaft Sanfenberg & Kaul ausführlich über aktuelle Änderungen. Er beantwortete im Anschluss die Fragen der Anwesenden. Die Präsentation steht auf der Homepage des Vereinsrings Kronberg zur Verfügung.

Bürgermeister Christoph König erläuterte in seinem Beitrag, dass es trotz der allgemeinen Sparmaßnahmen in diesem Jahr zunächst keine Veränderungen in der Vereinsförderung geben werde.

Frau Britta Markloff stellte sich als neue Leiterin des Fachbereichs Soziales, Kultur und Bildung (FB 3) der Stadt Kronberg vor. Sie folgt auf Angelika Hartmann. Vereinsinterne Änderungen können künftig per E-Mail an b.markloff@kronberg.de gemeldet werden.

Der Vorstand und der Kassierer wurden von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Karl Eilhard-Papouschek wurde als Nachfolger von Christine Lehr zum zweiten Kassenprüfer gewählt.

Beisitzer Bernd Hose präsentierte die überarbeitete Homepage des Vereinsrings sowie den digitalen Veranstaltungskalender, in dem künftig Termine und Informationen der Mitgliedsvereine gebündelt abrufbar sind. Der Vorstand ist offen für Hinweise und Vorschläge zur Weiterentwicklung dieser Angebote. Am Samstag, 18. April, bietet der Vereinsring eine Führung „Hinter den Kulissen“ des Casals Forums an. Sie findet von 15.00 bis etwa 16.30 Uhr statt und wird mit einem gemeinsamen Ausklang im Hotel Vienna House MQ verbunden. Vereinsmitglieder zahlen für die Teilnahme 8 Euro, Nichtmitglieder 15 Euro. Anmeldungen sind bis zum 13. April per E-Mail an info@vereinsring-kronberg.de möglich. Die Gruppengröße ist auf 25 Personen begrenzt.

Mit einer neuen Anzeigenkampagne unter dem Titel „Kronberger Vereine stellen sich

vor“ sollen sich Kronberger und Oberhöchstädter Vereine im Kronberger Boten gemeinsam präsentieren. Geplant ist ein redaktioneller Anzeigenteil mit Kurzvorstellungen und Logos der teilnehmenden Vereine. Details zu Formaten, Kosten und Anmeldebedingungen sind auf der Homepage des Vereinsrings zu finden. Die Anmeldung ist bis zur 25. Kalenderwoche möglich.

Darüber hinaus informierte der Vorstand über mehrere organisatorische Punkte: Die Stadt Kronberg wird keinen neuen Vereinsflyer herausgeben, der Kronberger Bote archiviert seine Ausgaben für drei Jahre, und der Vereinsring wird die entsprechenden Sonderseiten auf seiner Homepage veröffentlichen.

Für die Zeit nach den Sommerferien ist eine Neuauflage des „Sonntagsfrühstücks der Kronberger Vereine“ geplant. Im Herbst folgt eine Informationsveranstaltung zu Versicherungs- und Haftungsfragen bei Vereinsaktivitäten. Ein Fragenkatalog kann im Vorfeld eingereicht werden.

Der Vorstand des Vereinsrings Kronberg bittet alle Mitgliedsvereine um Anregungen und Hinweise, um die Arbeit und den Austausch weiter zu verbessern.



Mehrere Interessierte hatten sich zur Versammlung in der Stadthalle eingefunden.

DRK: Globaler Alttextilmarkt in der Krise

Hochtaunus (kb) – Der globale Alttextilmarkt steckt in der Krise. Entscheidenden Anteil an der fatalen Entwicklung, die im Straßenbild leider immer sichtbarer wird, hat der Umstand, dass in einer kriegsvolativen Welt der Absatz von Altkleidern in Dritte-Welt-Länder wegen der immer unsicherer werdenden Transportwege, gerade jetzt durch die Unpassierbarkeit der Straße von Hormus, ins Stocken gerät. Der DRK-Kreisverband Hochtaunus, der im Landkreis den überwiegenden Teil der Altkleidercontainer betreibt, kennt das Problem, bedauert auch die Auswirkungen auf das Stadtbild, ist jedoch bemüht, zeitnah für eine nachhaltige Lösung zu sorgen.

Hinweise der Bürger

Immer wieder erreichen den DRK-Kreisverband Anrufe oder E-Mails von Bürgern, die über überquellende Kleidercontainer und darum herum abgestellten Müll Klage führen. „Wir nehmen diese Klagen sehr ernst und stehen dazu auch mit den Stadtverwaltungen im konstruktiven Austausch, denn wir haben es hier mit einem generellen, vielschichtigen Problem zu tun, das nicht nur das DRK, sondern auch die öffentliche Hand betrifft“, sagt DRK-Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer.

Selzer verweist auf bereits weit fortgeschrittene Verhandlungen mit einem anderen Unternehmen als dem, mit dem das DRK bereits seit vielen Jahren zusammenarbeitet, betont zugleich aber auch das intensive Bemühen des Kreisverbandes, das vom Grundsatz her bewährte System zu erhalten.

Das DRK, insbesondere seine zehn Ortsvereine, seien auf die Erlöse aus der Altkleiderverwertung dringend angewiesen. Die Ortsvereine, in deren Gebieten die Container an vielen Stellen stehen, finanzierten damit einen Großteil der Ausbildung ihrer Mitglieder für den ehrenamtlichen Sanitäts- und Rettungsdienst. Sie beschafften mit dem Geld aber auch Ausrüstung, Persönliche Schutzausrüstung und Rettungsmittel, sagt Selzer.

Das DRK sieht sich dadurch vor sehr großen Herausforderungen und hat es mit einer ganzen Kette von Problemen nach Art des Dominoeffekts zu tun. Seecontainer mit Altkleidern, beispielsweise auf ihrer Route durchs Rote Meer, müssen wegen drohender Angriffe durch Huthi-Rebellen schon seit geraumer Zeit für horrenden Summen versichert werden, die den Wert der Ware oftmals überschreiten. Selzer: „Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass einige Mitbewerber unseres derzeitigen Geschäftspartners bereits Insolvenz angemeldet haben. Zahlreiche Altkleidercontainer privater Sammelunternehmen sind aufgrund der schwierigen Lage schon aus dem Straßenbild verschwunden, auch im Hochtaunuskreis. Die Folge ist, dass die verbliebenen, von uns betriebenen Container immer schneller überfüllt sind. Nicht selten sind montags geleerte Container mittwochs schon wieder voll.“

Hausmüll nicht zu den Altkleidern

Zunehmend zum Problem werde leider die sinkende Disziplin einer steigenden Zahl von Bürgern, die immer häufiger Müll, selbst normalen Hausmüll, in den Altkleidercontainern entsorgen beziehungsweise, wenn diese überfüllt sind, im Schutz der Dunkelheit daneben abstellen. Vom Toaster über die Mikrowelle bis hin zum defekten

Dreirädchen finde sich da alles. „Solche Fehlwürfe betragen teilweise bis zu 25 Prozent der Tonnage, müssen aufwendig aussortiert werden und schmälern so den Ertrag, der am Ende fürs DRK übrig bleibt.“ Dieses Problem, das mit gesundem Menschenverstand zu tun habe, könne das Deutsche Rote Kreuz, außer dass es immer wieder an die Vernunft appelliert, aber leider auch nicht lösen.

Mit der Einführung der Getrenntsammlungspflicht für Textilabfälle im vergangenen Jahr im Rahmen der Novelle des Abfallwirtschaftskreislaufgesetzes habe sich das Problem noch verschärft. Viele Menschen seien unsicher, wie sie Textilabfälle nun richtig entsorgen können. Das Regierungspräsidium Darmstadt versuche zwar, für Klarheit zu sorgen, der Erfolg lasse aber leider immer noch auf sich warten. Klar ist: Verschlossene und stark verschmutzte Kleidung kann und muss weiterhin über die Restmülltonne entsorgt werden, wenn hierfür keine gesonderte Sammelmöglichkeit zur Verfügung gestellt wird. Gut erhaltene, saubere Textilien gehören dagegen bestimmungsgemäß in die Altkleidersammlung. Dieses Prinzip führt jedoch dazu, dass die Restmülltonnen schneller voll sind. Häufig sind deshalb zusätzliche, über die in den Müllgrundgebühren enthaltenen Abfuhr hinausgehende Tonnenleerungen erforderlich. „Das führt dann zu Kostenvermeidungsdruck bei vielen Anschlussnehmern. Letztendlich landet das, was eigentlich in die Restmülltonne gehört, in und vor unseren Altkleidercontainern. Die Folge liegt auf der Hand: Kleidung, gleichgültig ob brauchbar oder unbrauchbar, wird dort hineingestopft. Vieles davon ist Müll. Der überwiegende Teil der sogenannten Fast-fashion-Produkte ist für die Alttextilverwertung wegen seines hohen Kunststoffanteils nicht zu gebrauchen“, erklärt der DRK-Geschäftsführer.

Bildung einer Arbeitsgruppe

Beim DRK-Kreisverband hat sich zur Bewältigung dieser Gemengelage eine Arbeitsgruppe gebildet, die das vielschichtige Problem in den Blick nimmt und neben dem geplanten Anbieterwechsel noch ein weiteres Projekt entwickelt.

Mittelfristig soll über den Hochtaunuskreis ein Netz von DRK-Kleidershops, wie es sie derzeit nur in Königstein und Usingen gibt, geknüpft werden. Das DRK verbindet damit zwei Ziele:

Der Markt der Second-Hand-Bekleidung boomt, wie die Erfolgswahlen der beiden Kleiderläden in Königstein und Usingen belegen. Er ist längst nicht mehr nur auf Bedürftige ausgerichtet. „Vintage“ ist heute schick und noch dazu nachhaltig. Mindestens ebenso wichtig ist aber, dass in den Läden gut erhaltene, tragbare Kleidung für kleines Geld angeboten wird und dadurch die Altkleidercontainer entlastet werden. In den Ortsvereinen wurde die Suche nach geeigneten Ladenlokalen bereits aufgenommen. Hinweise auf verfügbare Flächen werden gerne entgegengenommen. Darüber hinaus ist beabsichtigt, im Verbandsgebiet ein Zentrallager einzurichten, in dem gespendete Kleidung saisonabhängig zwischengelagert werden kann. Dieses Lager kann schlimmstenfalls aber auch bei Großschadenslagen als Ausgabestelle von Kleidung für durch Brand oder andere Katastrophen obdachlos gewordene Menschen dienen.

Falsche Polizeibeamte ohne Beute

Kronberg (kb) – Der Ostermontag war ein erfolgloser Arbeitstag für falsche Polizeibeamte in Königstein und Kronberg. Gegen Abend meldeten sich mehrere Bürgerinnen und Bürger bei der echten Königsteiner Polizei. Sie alle waren zuvor von Betrügern mit der immer gleichen Masche angerufen worden.

Die Betrüger hatten sich am Telefon als Polizisten ausgegeben und mitgeteilt, dass es in der Nachbarschaft zu vermehrten Einbrüchen gekommen sei. Nun sei auch das Hab und Gut der Angerufenen in Gefahr. Entsprechend sollten sie ihre Wertgegenstände zusammensuchen. Ein Kriminalbeamter würde diese dann bei ihnen zu Hause einsammeln und sicher verwahren. Glücklicherweise fiel keiner der Angerufenen auf diese Betrugsmasche herein. Der oben dargestellte Sachverhalt war von vorne bis hinten erlogen. Insgesamt sind

der Polizei bislang über zehn Anrufe dieser Art bekannt. Die Kriminalpolizei hat die weiteren Ermittlungen übernommen. Grundsätzlich gilt: Die Polizei wird niemals Wertsachen bei Bürgern abholen oder sichern wollen! Auch keine Staatsanwaltschaft oder eine andere „Behörde“ wird dies tun. Bei solchen Telefonaten einfach aufzulegen ist nicht etwa unhöflich, sondern meist die einzige Möglichkeit, um die Täter los zu werden. Die Betrüger erreichen mittels geschickter Gesprächsführung, dass die Angerufenen ihr gesamtes Bargeld oder hochwertige Wertgegenstände an einem Ort deponieren oder an Unbekannte übergeben.

Daher der dringende Appell: Im Falle eines solchen Anrufes wird empfohlen, direkt den Hörer aufzulegen. Weiterführende Informationen finden Interessierte im Internet unter www.polizei-beratung.de.

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Stadtmittel
Beste Innenstadtlage, TG-Platz, Aufzug, 101 qm Wfl., großer Sonnenbl., 3 Zi., nur **460.000,- €** inkl. TG-Platz Bj. 1992, Gas, Verbrauch 137,71, Klasse E
06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kronberg Parkside
Luxus-Altbau-Etage, 142 qm Wfl., 3,5 Zimmer, großer Balkon mit Blick in den Park für nur **3.290,- €** zzgl. NK/Kf. Bj. 2019, Klasse B, 55,8 kWh, Wärmepumpe
06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Villenetage Kronberg
Gartenwhg. im Stilaltbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur **513.000,- €** inkl. Stellplatz und EBK. Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **470.000,- €**. Renovierung ist erforderlich. EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Künftiger Kreisbrandinspektor Martin Gonder besteht Laufbahnprüfung



Hochtaunuskreis-Landrat Ulrich Krebs (l.) und Vogelsberg-Landrat Dr. Jens Mischak (r.) gratulieren Martin Gonder zur bestandenen Prüfung. Foto: privat

Hochtaunus (kb) – In rund zweieinhalb Wochen bezieht Martin Gonder sein Büro im Landratsamt des Hochtaunuskreises und übernimmt zum 1. April die Leitung des Fachbereichs 40.70 Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Zugleich wird der 31-Jährige Kreisbrandinspektor des Hochtaunuskreises.

Jetzt galt es für ihn, ein wichtiges Etappenziel zu feiern: Gonder hat am Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen in Münster die obligatorische Laufbahnprüfung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst erfolgreich bestanden und konnte am Freitag im Beisein seines künftigen Dienstherrn, Landrat Ulrich Krebs, und des Landrats des Vogelbergkreises, Dr. Jens Mischak, die entsprechende Urkunde entgegennehmen. Die bestandene Laufbahnprüfung ist ein wichtiger Meilenstein und zugleich die Voraussetzung für den bevorstehenden Dienstantritt.

Landrat Krebs beglückwünschte Gonder und betonte: „Ich freue mich sehr, dass Martin Gonder bald seinen Dienst beim Hochtaunuskreis in einer Schlüsselposition antreten

wird. Mit seiner fachlichen Qualifikation, seiner praktischen Erfahrung und seinem Engagement bringt er beste Voraussetzungen mit, um den wichtigen Bereich Brand- und Katastrophenschutz im Hochtaunuskreis verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Ihn erwartet eine zentrale Führungsaufgabe in einem Bereich, der für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von besonderer Bedeutung ist.“ Auch Mischak gratulierte Gonder herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Laufbahnprüfung und würdigte seinen bisherigen Einsatz. Gonder war zuvor beim Vogelsbergkreis tätig und ist der Region weiterhin eng verbunden.

Martin Gonder absolvierte nach seinem Studium des Rettungsingenieurwesens den Vorbereitungsdienst für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst am Institut für Brand- und Katastrophenschutz des Landes Sachsen-Anhalt. Neben seiner fachlichen Qualifikation verfügt er über praktische Erfahrung im Rettungsdienst sowie über ein langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommerheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

„The Time Bandits“ spielen im Recepturkeller

Kronberg (kb) – Seit über 35 Jahren in der Region und darüber hinaus unterwegs, bietet ein Konzert der Band „The Time Bandits“ immer noch bestes „vintage“ Partyfeeling. Am Samstag, 11. April, tritt die Band im Recepturkeller in Kronberg auf.

Gestartet als reine Rock 'n' Roll Band mit den Hits von Elvis, Chuck Berry, Buddy Holly, Bill Haley und Jerry Lee Lewis, garnieren nun auch Songperlen aus der Zeit nach dieser Ära die Setliste. Da geben sich die Blues Brothers die Ehre und auch James Brown, T-

Rex oder Tina Turner wird Tribut gezollt. Es träumt Neil Diamond vom „Sweet Caroline“ und Billy Swan sagt „I can help“. Das sind wieder Hits, die Elvis Presley auch in den 1970er Jahren interpretiert hat. Für Freunde des deutschsprachigen Rock 'n' Roll finden sich „Pfefferminz“ von Westernhagen und „Schickeria“ von der Spider Murphy Gang im Repertoire.

Besucherinnen und Besucher können sich auf einen abwechslungsreichen Rock'n'Roll Abend mit den Time Bandits freuen.



„The Time Bandits“ bringen mit ihrer Rock 'n' Roll Musik ordentlich Stimmung in den Recepturkeller. Foto: privat

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

Wie krisenfest ist unsere Wärmeversorgung? Warum Stromabhängigkeit, Preise und Importe die Heizungsfrage verändern



Wer sich frühzeitig über alternative Heizsysteme informiert, ist im Winter unabhängiger von externen Entwicklungen. Foto: DJD/GVOB

(DJD). Die Wärmewende wird meist unter Klimaschutzaspekten diskutiert. Doch angesichts steigender Energiepreise, wachsender Stromabhängigkeit und geopolitischer Risiken rückt eine andere Frage stärker in den Mittelpunkt: Wie krisensicher ist unsere Wärmeversorgung?

Wer darüber früh nachdenkt, kann Heizsysteme und ihre Abhängigkeiten besser einordnen. Viele Heizsysteme sind stark vom Strom abhängig. Wärmepumpen, Gas- und Ölheizungen brauchen elektrische Komponenten wie Umwälzpumpen, Steuerungen oder digitale Regeltechnik. Fällt die Stromversorgung aus, stehen diese Anlagen still. Mit der zunehmenden Elektrifizierung der Wärmeversorgung wächst damit die Abhängigkeit von einer stabilen Strominfrastruktur. Kommt es zu größeren Netzstörungen – etwa durch Extremwetter, technische Probleme oder Überlastungen – können Heizsysteme kurzfristig ausfallen. Parallel dazu verändert sich die wirtschaftliche Situation fossiler Energieträger deutlich. Vor allem beim Erdgas rechnen Fachleute in den kommenden Jahren mit weiter steigenden Kosten. Ein wesentlicher Treiber ist der steigende Kohlendioxidpreis. Hinzu kommen weitere Kostenfaktoren wie erhöhte Netzentgelte oder teure Alternativen wie Biomethan. Für Verbraucher bedeutet das eine wachsende Unsicherheit bei fossilen Heizsystemen. Gleichzeitig bleibt Deutschland bei Öl und Gas weiterhin stark von Importen abhängig. Die Energieträger werden größtenteils aus dem Aus-

land bezogen und unterliegen internationalen Märkten sowie geopolitischen Entwicklungen. Vor diesem Hintergrund rücken regionale Energieträger wie Holz stärker in den Fokus. „Holz ist nicht die einzige Lösung, aber ein unverzichtbarer Baustein eines zukunftsfähigen Energiemixes“, sagt Robert Mülleneisen, Vorstandsvorsitzender des Gesamtverband OfenBau e.V. (GVOB). Der Rohstoff wächst in deutschen Wäldern nach, ist weniger abhängig von internationalen Lieferketten und gilt im Vergleich zu fossilen Energieträgern als relativ preisstabil. „Durch nachhaltige Forstwirtschaft und moderne Technik bleibt Holz eine sichere, erneuerbare und klimafreundliche Energiequelle“, so Mülleneisen. Denn seit Jahrzehnten wachse in Deutschland mehr Holz nach, als geerntet werde. Genutzt wird dieser Energieträger vor allem in Kachelöfen, Grundöfen und Kaminen. Moderne Feuerstätten arbeiten mit optimierter Verbrennungstechnik, hoher Effizienz und deutlich reduzierten Emissionen. Häufig lassen sie sich in hybride Heizsysteme integrieren. Aus Sicht des GVOB kann Holz damit dort eine Rolle spielen, wo Haushalte ihre Wärmeversorgung breiter aufstellen und unabhängiger von fossilen Energieträgern werden wollen.

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Auch kleine Anzeigen
bringen oft
großen
Erfolg!

Fenster für kleine Abenteurer
Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine Welt voller Entdeckungen!

müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

9. 4. – 15. 4. 2026

Horst Schlämmer sucht das Glück

Do., Fr. + Sa. 18.00 + 20.15 Uhr
So., Mo. + Mi. 20.15 Uhr

Triegel trifft Cranach – Malen im

Widerstreit der Zeiten
So., Mo. + Mi. 18.00 Uhr

Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos

Di. 19.30 Uhr (Strick-Kino)

Hoppers

Fr., Sa. + So. 15.30 Uhr

23. 4. – 10. Film- und Gaumengenuss

„Angels' Share – Ein Schluck für die Ewigkeit“

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Miro's
Ristorante

Lassen Sie sich in unserem exklusiven Restaurant mit Gerichten aus der neuen Speisekarte verwöhnen oder genießen Sie unseren neuen **Business-Lunch** zum fairen Preis.
www.miros-ristorante.de

Bethel

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

WEIN FÜR JEDES WETTER

WEIN, MARKT & MAHLZEIT
Mittelweg 6, Kelkheim

Tuttolomondo

Freitag

13 5

Sonntag

11 5



Neue Informationstafel „Kelten am Altkönig“



In einer Gemeinschaftsaktion auf den Spuren der Kelten (v. l.): Rainer Schmitt, Dr. Altfried Lütkenhaus, Klaus Schmitte (alle Rotary-Club Königstein), die Schülerinnen Elina Cleppien, Sarah Burkhardtova und Luisa Schneider, Ulf Linke (Lehrer Taurus Gymnasium), Maja Garlich, (Stv. Geschäftsführung Naturpark Taunus) und Landrat Ulrich Krebs Foto: Naturpark Taunus

Hochtaunus (kb) – Der Altkönig gehört nicht nur zu den markantesten Erhebungen im Taunus und bietet daher einen wunderschönen Ausblick, er hat auch eine lange Siedlungsgeschichte: Bereits um 400 vor Christus haben die Kelten hier eine Höhensiedlung errichtet. Noch heute zeugen die eindrucksvollen Ringwälle von dieser Zeit. Die Kelten hatten mit dem Heidetränk-Oppidum als wichtigstem keltischen Zentrum der Region lange einen bedeutenden Einfluss.

Um das Bewusstsein für die kulturhistorische Vergangenheit des beliebten Ausflugsziels zu stärken, hat der Naturpark Taunus in Zusammenarbeit mit den Taunusgymnasium Königstein und dem Rotary-Club Bad Soden-Königstein eine großformatige Informationstafel erstellt. Diese wurde jetzt am viel frequentierten Wanderparkplatz „Große Kurve“ installiert, von wo aus sich der Altkönig erwandern lässt. Die Tafel beinhaltet neben Informationen zu den Kelten am Altkönig und um Oberursel auch einen umweltverträglichen Routenvorschlag zum Gipfel.

„Es ist toll, wie sich hier Schüler aus eigenem Antrieb mit der Geschichte des Taunus auseinandergesetzt und sich für ein solches Projekt zusammengetan haben. Das ist vorbildlich. Von dem Ergebnis profitieren künftig alle Besucher“, lobte Landrat Ulrich Krebs bei der Einweihung der Tafel. In der Tat: Die vier Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Mathematik, die kurz vor dem Abitur stehen, haben sich außerhalb von Unterricht oder Arbeitsgemeinschaften mit ihrem Mathelehrer zusammengetan, um sich der Geschichte der Kelten zu widmen. „Es ist wichtig, etwas über die Heimat und deren Historie zu wissen, und das Thema war interessant“, sagt Luisa Schneider, eine der drei Schülerinnen, die zusammen mit ihrem Lehrer Ulf Linke bei der

Einweihung dabei sein konnten. Linke beschreibt die akribischen Recherchen, die sie unter anderem mit dem Vortaunusmuseum Oberursel und dem Landesmuseum zusammengebracht hatten.

Die Idee entstand, weil sich die Schüler die Frage gestellt hatten, was es Interessantes in der Umgebung gibt. Umso erfreulicher, dass die Rotarier die Entwicklung und Anfertigung der Tafel ermöglichten. Klaus Schmitte, Präsident des Rotary Clubs, zeigte sich von dem Ergebnis beeindruckt und bedankte sich für das Engagement. Die Unterstützung solcher Projekte sieht er als eine Kernaufgabe. Man könne sich gut vorstellen, dass es nicht bei der einen Tafel bleibt, sondern dass das Projekt fortgesetzt wird. Eine Botschaft, die der Naturpark gerne hört.

Mit der Installation der neuen Tafel ist ein weiterer Schritt unternommen worden, die reiche Geschichte des Taunus zu vermitteln und das Bewusstsein für den Schutz archäologischer Denkmäler zu stärken. Die Tafel fügt sich in das Designkonzept ein, das sukzessive auf der gesamten Verbandsfläche umgesetzt wird, und stärkt so den Wiedererkennungswert in der Region.

Nicht nur die keltischen Spuren am Altkönig machen den 798 Meter hohen Berg so besonders. Auch der dortige Naturraum ist besonders schützenswert. So liegt er in einem Naturschutzgebiet, die Gipfelregion ist als Europäisches Flora-Fauna-Habitat (FFH-Gebiet) ausgewiesen. Deswegen ist die touristische Erschließung ein zweischneidiges Schwert. Der Naturpark verzichtet in diesem Bereich bewusst auf die Markierung von Wanderwegen, weist für Interessierte auf der neuen Tafel aber die Strecke aus, auf der Natur- und Geschichtsbegeisterte bis auf den dritthöchsten Gipfel des Taunus gelangen können.

Regionale Arbeitsgemeinschaft von Kirche und Diakonie im Hochtaunuskreis gegründet

Hochtaunuskreis (kb) – Vertreterinnen und Vertreter verschiedener diakonischer Einrichtungen im Hochtaunuskreis sowie des Evangelischen Dekanats Hochtaunus haben sich Mitte März versammelt, um eine Regionale Arbeitsgemeinschaft von Kirche und Diakonie im Hochtaunuskreis zu gründen. Eingeladen zu dem Treffen hatten Dekanin Dr. Juliane Schütz, Stefanie Limberg, Leiterin der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus, und Kathrin Ehrmann, Referentin für Diakonie in der Region bei der Diakonie Hessen. Bei dem Treffen kamen Träger und Verantwortliche aus verschiedenen Bereichen zusammen – unter anderem aus der Pflege und der Jugendhilfe. Neben der Dekanin vertraten Dr. Detlef Bauer als Entsandter der Dekanatsynode und Tobias Krohmer als Diakoniebeauftragter die kirchliche Seite.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Zusammenarbeit und Vernetzung von Kirche und diakonischen Trägern im Hochtaunuskreis zu fördern. Gemeinsam wollen die Beteiligten gesellschaftliche Anliegen und Bedarfe adressieren und sich bei der Sozialraumgestaltung in den kirchlichen Nachbarschaftsräumen einbringen. Zudem soll diakonisches Engagement in der Region besser sichtbar werden. Bei der Gründungsverversammlung wurde auch eine Rahmenordnung verabschiedet sowie ein Vorstand für die Arbeitsgemeinschaft gewählt. Dem Vorstand gehören an: Dekanin Dr. Juliane Schütz, Stefanie Limberg, Leiterin der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus, Anke Berger-Schmitt, Geschäftsführerin der Klinik Hohe Mark, Dr. Tobias Krohmer, Diakoniebeauftragter des Dekanats Hochtaunus. „Mit der neuen Arbeitsgemeinschaft schaffen wir ein starkes Netzwerk, das die diakonischen und kirchlichen Kräfte im Hochtaunuskreis bündelt“, betonte Dekanin Dr. Schütz. Die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus ist Teil der Re-



Der Vorstand der neuen Arbeitsgemeinschaft (v. l.): Dr. Tobias Krohmer, Dr. Juliane Schütz, Anke Berger-Schmitt, Stefanie Limberg Foto: Ehrmann

gionalen Diakonie in Hessen und Nassau gGmbH (kurz RDHN). Sie vereint in 14 Regionen an mehr als 200 Standorten unter dem Dach der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) die kirchliche Sozialarbeit: Von der Migrationshilfe bis zur Schwangerenberatung, von der Wohnungslosenhilfe bis zur regionalen Tafel – nah an den Menschen als gelebte christliche Nächstenliebe. Unterstützt von der Evangelischen Kirche sowie Spenderinnen und Spendern und gemeinsam mit Kooperations- und Finanzierungspartnern hilft die RDHN pro Jahr mehr als 130.000 Klienten.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



apotheke prime
APP Download
Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.